# Miesbadener Caqulatt.

Schafter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Mhr abends. Politicalonto: Franttur a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auter Sonntags. Boltichedionte: Frantfurt a. R. Rr. 7695.

Bezinspreise: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 2.50 monatlich. Mt. 11.60 vierteisährlich, ohne Traglohn; burch die Boit bezogen. Mf. 5.50 monatlich. Mt. 16.50 vierteisährlich, mit Belteil geik. Bezingsbeiteilungen nehmen an. der Berlag, die Ausgabeiteilen, die Träger und alle Boltanstalten. – In Adlien höherer Gewalt, Betriebsitörungen oder Streifs bieden die Besteher feinen Anformach auf Lieferung des, Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenweiler Ortliche Anzeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.20, örtliche Reliamen Mt. A. auswärtige Reliamen Mt. A. für die einivo tire Rolonelieile ober deren Raum. — Bei wied bolter Aufnahme unveränderier Anzeigen entbrechender Rachlaß. — Schlich der Anzeigen linnadme für beibe Ausgaben 10 Uhr rormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen vorgeschriedenen Tagen und Aldzen wird feine Gewähr libernommen.

Berliner Abteilung des Blesbadener Zagblatts: Berlin W. 9, Bogitrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Mittwoch, 21. September 1921.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 427. • 69. Jahrgang.

## Die Richtanzeige drohender Berbrechen.

Der Fall Ergberger gieht immer meitere Rreife. Noch find die Ermittelungen der Staatsanwaltschaften, die mit der Auftlärung des Verbrechens an dem ehemaligen beutschen Reichssinanzminister betraut sind, nicht abgeschlossen. Aber soviel steht nach dem bisherigen Gange der Untersuchung doch schon sest, daß die beiden Tater Schulz und Tillessen fangebetten Plane nach einem nur von ihnen beiden ausgeheckten Plane bie Ermordung Ergbergers durchgeführt haben, sondern bag auch eine gange Reihe anderer Personen feit langerer Zeit Kenntnis von der Abficht ber beiben Tater hatte, Ergberger ju ermorben. Alle biefe Berfonen, Die um den Mordplan mußten, haben geschwiegen. Wohl ift, wie die ersten Meldungen nach dem Tode Erzbergers erkennen liegen, diejer gewarnt worden, aber eine Mitteilung an die Behörde ober ben Ermordeten felbft über die Tater ift von ber Seite, die in ben verwerflichen Plan eingeweiht war, nicht erfolgt.

Der tragifche Tod Erzbergers gibt Berantaffung, bie Offentlichteit daran zu erinnern, daß die Nichtanzeige bestimmter Berbrechen nach dem geltenden Strafgesetzbuch mit Ge fängnis bedroht ist, und es fann, da das Gesetz ganz allgemein Gesängnisstrase vorsieht, bis zu fünf Jahren ersannt werden. Der § 139 des Deutschen Reichsstrafgesethuches lautet:

Wer von dem Borhaben eines Hochperrats, Lanbesperrats, Mungverbrechens, Morbes, Raubes ober eines gemeingefährlichen Berbrechens zu einer Zeit, in welcher die Berhütung des Berbrechens möglich ift, glaubhafte Kenntnis erhält und es unterläßt, hiervon ber Behörde oder ber burch bas Berbrechen bedrohten Berson gur rechten Zeit Angeige au machen, ift, wenn das Berbrechen ober ein ftrafbarer Berjuch besselben begangen worden ift, mit Gefängnis gu beftrafen.

Wie aus bem Gesethestert schon beutlich hervorgeht, genügt es fur ben Tatbestand bes Bergehens im Sinne bes § 139 nicht, daß jemand irgend eine Kenntnis von einem geplanten Berbrechen der obengenannten Art erhalt. Wenn eine Bestrafung wegen der unterlassenen Rechtspflicht gur Anzeige eintreten foll, muß vom Gericht der Radweis geführt werden, daß eine glaubhafte Kenntnis des Täters vorlag, wobei die Frage, ob die Renntnis eine glaubhaste war, vom Standpunkt des Täters aus zu beurteilen ist. Zu bemerken aber ist, daß auch sahrlässige Unterlassing stras-bar ist, und ferner, daß die Verpslichtung zur An-zeigeerstatiung auch gegen Angehörige, also etwa der Eltern gegen den eigenen Sohn besteht.

Mne die Perfonen, benen nachgewiesen werden fann, daß sie von der devorstehenden Ermordung Erzbergers glaubhaite Kenntnis befasen, werden sich wegen der nichterseigten Anzeige an die Behörde ober an Erzberger solbst vor den Schranken des Gerichtes zu verantworten haben. Gie werben fich nicht barauf berufen tonnen, daß ihnen die Bestimmungen des Gesetzes nicht bekannt gewesen seien; benn Untenntnis schützt bekannt-lich nicht vor Strafe. Ohne der Entscheidung der Gerichte irgendwie vorzugreifen, barf man annehmen, bag bie Mitmiffer bes icheuflichen Berbrechens, bie es verhindern tonnten und nicht verhindert haben, im Rahmen bes Gefeges mit ichweren Freiheiteftrafen belegt werden. Es ift in der Tat an ber Beit, unferem Bolle wieber ben Ginn bafür ju icharfen, bag tein Staatsburger ungestraft Mitwiffer von Berbrechen sein kann, die sich gegen den Staat selbst oder das Leben und die Freiheit seiner Untertanen richten. Das bis-herige Reichsitrasgesetzbuch hat den Rahmen der Unzeigepflicht auf bie wenigen obengenannten Berbrechen beidrantt und von einer Anzeigepflicht bei Bergeben überhaupt abgesehen. Im heutigen Staate, mo fich feit ben Tagen ber Revolution alle Banbe frommer Scheu geloft haben, genügt die Borfcrift bes § 139 nicht mehr. Bor allem wird bes neue Strafgefegbuch auch die Renntnie von einem Berbrechen ober Bergeben mider die offentliche Ordnung, alfo Aufwiegelei, Land-friedensbruch, Landzwang, Aufreigung jum Klaffen-fampf und Geheimbundelei, mit einem Morte alle Berbrechen und Bergeben, die ben 3med verfolgen, ben öffentlichen Frieden ju ftoren, unter Anzeigepflicht aller berjenigen ju ftellen haben, bie glaubhafte Renntnis davon erfangen. Es ist selbstverftanblich, bag es teinem Staate barauf antommen tann, eine gesetzliche Anzeigepflicht für brobenbe Verbrechen und Bergeben in fo weitem Umfange ju normieren, bag baburch ge-rabezu von Staats megen ein Spigel- und Denungiantentum übeifter Corte berangezüchtet mirb. Aber auf ber anberen Geite erforbern besonbere Beiten besonbere Mittel Gerade jest ift die Bedeutung der strafgefetz-lichen Borichriften, die praventiv mirten sollen, besonders groß geworden. Roch niemals feit Bestehen des

Deutschen Reiches waren so viele dunfle Kräfte am Wert, den Bejtand bes Staates ju untermutten und fei es felbst um den Preis einer Reihe gemeinster Berbrechen. Rur eine pflichtbewußte Allgemeinheit ver-mag fie zu versindern. Wenn die Gerichte wegen der Richtanzeige drobender Berbrechen ein paar Exempel statuiert haben werden, wird fich die Offentlichkeit wicder auf diese einfachste staatsbürgerliche Pflicht bes finnen, die ihr unter bem gerfegenden Geifte ber neuen Beit abhanden gefommen gu fein icheint!

#### Der Artifel 18.

Der Artifel IS.

Bb. Berlin, 20. Sent Kon amtlicker Seite wird folgende zusammenfasiende Darstellung über Verkandlungen swischen dem Reichsinnenminister und den Staaten wegen der Stellung zum Artifel IS der Reichsverfassung aegeben:

Die vom Reichsministerium des Innern mit den Reichstassfeattionen über den Bollaug des Artifels IS der Reichsverfassung getährten Berhandlungen haben zu dem Ergebnisgesührt, daß die jozialdemokratische Bartei, die Zentrumsvartei, die Deutschundionale Vollspartei und die Deutschundionale Vollspartei und die Deutschundionale Vollspartei und die oußenvolltische Lage Bestredungen zur Verbeisührung von Abstimmung einzelnen Ländern sie Abstrehmung größerer Gehietsteile von einzelnen Ländern, die Kontretiüt der Erklärung nicht beigetreten, da sie ihr zu weit zu gehen schien. Die Deutsich da un versche Partei bat eine Erklärung abgegeben, in der es beist: Die Bortei ist nicht in der Lage eine Erklärung in dieser kastung ein gehen lie wird aber eine Abstimmung in deler Kastung einsageben. Sie wird aber eine Abstimmung in dende Hannover in sange eicht berbeisühren, als die Ertscheidung des Keindbundes liber das Schidial Oberichteliens nicht gefallen ist.

#### Gin neuer Bericht Dr. Beismanns.

W.T.B. Berlin, 19. Sept. Nach dem "B. L.A." arbeitete Gebeimrat Dr. Weismann einen Bericht über die Lage aus, den er der preußischen Regierung übermittelte. Die preußische Regierung wird den Bericht an die banerische Negierung weitergeben. Bon einer Rückrittsabsicht des Staatssommissers wird zurzzeit nicht gesprochen.

#### Dr. Seim für eine Bolitit ber Mitte.

Br. München, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht.) In Tuntenbausen sprach Dr. He im über die politische Lage. Er wandte sich scharf gegen den Reichskangler und das zen-traliktliche Sostem und sprach sich mit aller Entschiedenbeit für eine Politik der Mitte aus. Die Nationassozialisten lehnte er entschieden ab und erklärte weiter, daß er sich von Leuten der erkremen Rechte, die keine Bodenständigkeit be-lößen und sich nur an einer Macht berauschten, die sie nicht besähen, nicht viel versprechen könne.

#### 1 Jahr 3 Monate Festung für den Mbg. Fifcher.

Br. München, 26. Sept (Eig. Draftbericht.) Ror dem Bollsgericht in München fand die Berhandlung acgen den Abg. der U. S. B. Tischer rus Kurnberg unter der Antlage des Hoch verrats flatt. Es handelt sich um die von Fischer in München am 8. September gehaltene Beriammlungsrede zugunkter einer felbständigen norde da verticken Republik. Das Urreil lautete wegen Bergehens der öffentlichen Aufforderung aum Hochverrat auf 1 Jahr 3 Monate Feltungsbatt.

#### Gine unabhängige Interpellation jum Couge ber Republit.

Br. Berlin, 20. Gept. (Eig. Drabtbericht.) Die Reichstagsfraftien ber Undbhangigen Gozialbemofratischen Bartei bot die zum Schube ter Republik angetundigte Interspellation eingebracht, die turz nach Bieberzulammentritt bes Reichstags jur Berbandlung tommen wird. Es beift barin:

ritt bes Reichstags zur Verbandlung kommen wird. Es
eißt darin:
In wirklickleit wird die Politik des Reichskanzlers
fabotiert und durchkrevst von gewissen Kreisen des staatlicken Beamtenkörpers, die ihre Lirektiven von den politilchen Gegnern der Reichstegierung erhalten. Reichskanzler Dr. Wirth dat in jeinem Programm für die
Aussisseung der Reichsgeschätte bestimmt: Positives Eintreten für Republik und Lemokratie sowie songle Erfüslung des Londoner Ultimatums. Dieses Regierungsprogramm wird mit allen Witteln bestämpst von den Vertretern des alten Sostens, den Monarchisten und
mitstaristen, die sich der Unterfüßbung einslußreicher
und sinanzkrastiger tapitalistischer Kreize erfreuen und
deren Ich der Sturz der Republik und Riebererrichtung der Monarchie ist. Diese konterrevolutionären
Kreise sühren keinen offenen und lovalen politzischen
Kampt: sie vergisten, forrumpteren und unterwühlen
alle staatsichen Organisationen, insbesondere Deer, Bosizi,
Beamte und Kichterickast. Sie scheuen vor feiner Lüge
und Gewalttat zurück, organisieren und finanzieren trot
Verbotes ununterbrochen aus neine bewassinete Banden
entwurzelter Liristere, Studensten und ebemaliger Soldasen und dingen sie zum voltsicken Menchelmord, Diesem
Treiben muß Einhalt geboten werden. Welche Rahnahmen gedenkt die Reichsregierung zu ergreifen, um
dieses Ziel zu erreichen?

#### Baffenbeichlagnahme im Rreife Dels.

Br. Breslau, 20. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Im Kreise Dels waren auf Beranfassung von Sozialdemofraten sechs Lastautos mit Wossen und Munitton beschlagnahmt und der Etab des Transportes, der in einem Berionenauto suhr. verhastet worden. Wie jeut bekannt wird, handelt es sich um Wassen der früheren Ortswehren aus den Grenzbegirsen, die zur Berichtottung gedracht werden sollten. Die Wassen sind iedoch bereits wieder treigegeben und der Erfassungsstelle zugeführt worden

#### Die Sanktionen.

Dz. London, 20. Sept. Die "Times" mestet aus Brüjsel: Die Allierten haben Deutschland vorgeschlagen, die interallierte Jolltommission durch eine Körpersichaft zu ersehen, die ibren Sit in Koblens haben soll und die, ohne irgend ein Beto über die Eine und Ausfuhr auszeüber, den Handel überwachen dürste, um ihn vor einem irstematischen Boutott au schüben. Diese Körperschaft wird richt in den Handel eingreisen, und man erwartet, daß die deutsche Regierung deie Berbesseung des augenblidlichen Evstems zur Ausbringung der Sanktionen annehmen wirden. Dz. London, 20. Sept. (Drahtbericht.) Reuter meldet: Es scheint mit Sicherheit angenommen werden zu können, daß die deutsche Regierung des Gentscheidung

zu können, daß die deutsche Regierung die Entscheidung des Obersten Rates, nach welcher eine Organisation eingerichtet werden soll, um die Gewährung von Einschrerleichterungen durch Deutschland zu beobachten, loyal anzunehmen beabsichtige. Über die genaue Ausser legung biefer Entscheidung gehen die Meinungen giem-lich weit auseinander, indeffen ift gu hoffen, daß Die gange Frage binnen furgem geregelt fein wird, fo daß die wirticaftlichen Santtionen hierauf aufgehoben werden murben. Die einzige noch ausstehende Frage be-trifft ben Buntt, ob die interalliierte Organi. fation die Eigenschaft eines Wächters haben foll, um über die Erteilung der Ligengen gu wachen und über jebe Unbilligfeit und unlonale Behandlung an die afflierten Regierungen zweds einer etwaig notwendig werdenden Attion zu berichten, oder ob sie eine Körperschaft sein soll die bevollmächtigt ist, gegen die Gewährung von Lizeuzen Be to einzulegen. Die britisschen Kreise sind für die erstgenannte Auffassung. Anmerkung des W. I.B.: Diese Keuter-Weldung bestätig das, was bisher über den Standpungt Englands in dieser Angelegenheit bekannt geworden ist. Die deutschen ist des Vonstellenstellt des Vonstellenstellt des Vonstellenstellt des Vonstellenstellt des Vonstellenstellts des Vonstellts des Vonstellenstellts des Vonstellts des Vonstellenstellts des Vonstellts des Vonstellenstellts d

den ift. Die deutsche Regierung ift bereit, Die Rome miffion mitgubilden und anguertennen, ber es obliggen foll, die fogen. Disfriminationen gu prifen; b. h. barüber zu wachen, daß kein Land gegenüber dem anderen in der Handhabung der Ausfuhrerlaubnisse benoch-teiligt wird. Sie wendet sich jedoch — und dieser Standpunft wird nach dieser Reuter-Meldung von der englischen Regierung geteilt — gegen jede Erweiterung ber Befugniffe ber Rommiffion, ba hierburch ein Gingriff in die beutiche Wirtichaftshoheit

erblidt merben mußte.

#### Rudverlegung ber frangofifchen Ruhrarmee.

Br. Berlin. 20. Sept. (Gia. Drabibericht.) Die französische Regierung bat der deutschen Regierung folgende Nate gesandt:

Die französische Regierung bat die Rüdverlegung der im Woi entsandten Lruppen nach Frankreich beschienen. Diese foll am 15. d. M. beginnen und vor Ende liebes Monats beerdet sein.

Es bandelt sich hierbei um die sogenannte Aubrarmee. Die Rische seanna hat mit der Forderung der Ausbedung der Eanstionen nichts zu tun.

#### Die ameritanifden Truppen am Rhein.

Die amerikanischen Truppen am Rhein.

Br. Keblent, 20 Sent. (Eig. Drabtherickt.) Die Mmaroc Rews" veröffentlickten eine Außerung des Geuvers veurs von Baris. General Bertonlat, über die amerikanischen Felakungstruppen am Rhein. Der General lagt n. a. Wennaleich die amerikanischen Truppen gering an Jahl find. stellen sie doch eine bed ut en de mara sische Macht dar. Wenn auch in Jukunft weiter ihr Restand eingesträntt wird. so üben sie doch einen begräßungswerten Einfluß aus und sie aeben weiter den Beweis von der Areundlächt zwischen Amerika und Brankreich. Deutschlandist iest besonders eifrig bemüht, einen Imstendall mit Amerika zu vermeiden, werhalb es um se eher seine Vernstlich iungen gegen Frunkreich erfüllen wird, wenn Amerika Schulter an Schulter mit Frankreich itzht. Der General ist weisterhin der Ansicht, daß der Friede der Welt in Jusunft von einer güntigen Entwicklang der Begiehungen amischen Krankreich und den Arentigen Staaten abhänge. Die Anwelenbeit der amerikanischen Arruppen am Roein ist desbalb für die früheren Gegner der Beweis dieser Freundschaft.

#### Boincare forbert Pfinder.

Boincaré sordert Pfinder.

D. Baris, 20. Sept (Eig. Drabtberifit) Im Matin" veröffentlicht Boincaré einen Artisel unter der Aberschrift. Berlorechen und Wirklichseit", worin er erstärt, das Frankreich weniger Klage darüber führe, das man ihm bei den Kriedensverhandlungen nicht die Grenze ache, die es 1914 forderte landern hauptläcklich darüber das ihm eine Verländerte landern hauptläcklich darüber das ihm eine Verländer und der Abeie Rinne eines engliche krankreich sordern müste, da die Pläne eines engliche emerikan ich-fransoliichen Garantievertrages nicht verwirklicht worden ieien. Am 6. Mai hatte Lloud George und Willow Clemenceau erklätt, das sie der Ansicht Boincarés richt zultimmen konrten des die Belakung aufrecht erhalten hleiden müste dies Deutschland allen seinen Berostickungen nachgekommen sei, Fronkreich müste auf einen Erfas für den richt austande gesommenen Garantievertrag Anspruch erheben und dieser konten der der Mitten des diese Krage auf der Abrüftungskonferenz eröriert werde, weil Frankreich nur dann abzurühren imstande wäre, aber Boincaré glaubt nicht taß der Alliansvertrag von Amerika ratifiziert werde und infolgebessen. das ihm cas Necht augestanden werde, der Boincaré glaubt nicht taß der Alliansvertrag von Amerika ratifiziert werde und infolgebessen das ihm cas Necht augestanden werde, der Bösünder in seiner Dand zu behalten,

### Zum Tode des Fürsten Eulenburg.

Gin martischer Gutsbesitzer schreibt uns: Bon ber Bahnstation Lowenberg in ber Mart Brandenburg muß man noch eine Meile geben, um jum Trauerhaus bes Schloffes Liebenberg ju gelangen. Sahre hindurch tonnte hier tein Frember mandern, ohne bag er von Auslugern, meift Lafaien in ichwarzem Jadett und weißer Binde, fofort im Schlog fignalifiert wurde, Ein Spion! Borsicht! Jeder Unbekannte war verdächtig. Er hatte kein Recht auf Gastsreundschaft. Er galt als Eindringling. An jeder Strahentreuzung trat ihm eine Warnungstasel der Gutsverwaltung ents gegen. Um Gingang jum Schlofpart war ichwars auf weiß gu lefen: Der Eintrett ift nur Berfonen aus ber Nachbarichaft geftattet! - Berjonen aus ber Ruchbarichaft seben eben nichts ober wollen nichts seben. 95 Prozent ber umwohnenben Bevollerung ift Schlosse abhängig. Fragte man die braven Marfer nach bem Befinden ihres Fürsten Philipp zu Gulenburg und herteseld, so lautete jogar noch in der republikanis Schen Rachtriegszeit die untertanige Antwort: Durch- laucht find unverändert frant. Kam eine Unterjudungstommiffion, um gu ergrunden, ob es für Gulenburg feine Möglichteit gebe, sich von dem Berdacht des Meineids zu reinigen, so wurde der Fürst todsterbens-trant. Das ging so seit dem Sommer 1909, also 12 Jahre hindurch. Eine Zeitlang war in Zeitungs-anzeigen zu lesen, der Fürst wolle durch einen Matler seine Bestynngen von 900 Morgen (in Wirklichkeit sind es viel mehr) verkausen, um irgendwo unter arztlicher Obhut das Ende seiner Tage zu erwarten. Aber die Bächter von Grüneberg, die an schönen Sommertagen in altväterlichen Karossen einen Ausslug machten, um bort im Roten Sirich ihr Radmittagsfranzchen zu ver-anstalten, wußten es besier. Alles Schwindel! Liebenberg wird trot aller Unnoncen nicht verlauft. Die angebliche hypothefarische Aberlaftung, bie eine Folge der 500 000 M. Gerichtstaution gewesen sein soll, nur ein Manover! Rotbichild war für Eulenburg immer ju fprechen und hatte immer Gelb für Liebenberg.

Unwahr mar aber auch bas Gerücht, ber Gurft habe das gesamte Grundeigentum seinen Sohnen übertragen. Das fonnte boch nur ben 3med gehabt haben, einer gerichtlichen Beschlagnahme porzubeugen und eine solche mare lediglich für den Fall einer Flucht bes Fürften in Betracht gefommen. Fürft Gulenburg wollte aber nicht flieben. Er wollte es durchseigen, auf Lie-benberg zu bleiben, dort zu leben, dort zu sterben. Er hat es durchgeseit! Bis zum letzen Atemzuge sonnte er sich, in dem verblichenen Glanz seiner Erinnerungen und wollte nicht an feinen tiefen Gall glauben.

Ungählige Dinge im Schloß gemahnen heute noch an die verklungene Zeit des Eulenburgichen Einflusses om Berliner Hof. Bilder des Kaisers mit eigenhändigen Unterschriften hängen in ben Zimmern, namentlich viele Thetographien, die den Kaiser gemeinsam mit dem Fürsten zeigen. So hängt in einem Naume eine Photographie von der Nordsandreise des Jahres 1892: Fürst Eusendurg und der Kaiser, der auf dem Side selbst einen — Spishart à la Phili trägt, zusammen im zweirädigen Jagdwagen. Heute besteht wohl wieder eine gewiffe Abnlichteit burch ben (allerbings weiß gemorbenen) Spigbart amifchen bem Berbannten in Doorn und bem toten Fürsten in Liebenberg. Brachte man bei Besuchen auf Liebenberg bas Gespräch auf bie Bolitif, fo murbe ber Aurst lebhaft: "Fünfzehn Jahre habe ich die deutsche Politik gemacht, und immer haben fie alles Schlechte und Ungunftige mir in die Schuhe geschoben. Immer bießt es: bas war berGulenburg. Und ist es bann, als ich nichts mehr zu sagen hatte, bester geworben? Für ben Weltfrieg tann man mich jebenfalls nicht verantwortlich machen."

Die letten gerichtsärztlichen Untersuchungen bes Fürften Gulenburg fanden Enbe 1920 und Anfang

bieses Jahres statt. Rervenarzt Dr. Leopold Bürger und der Gerichtsarzt Prosessor Dr. Fraenkel untersuch-ten den 74jährigen fünspiertel Stunden lang und erflärten ihn für nicht verhandlungsfähig. Es war vielleicht das zwanzigste Mal. Zum selben Ergebnis kamen die Medizinalräte Dr. Hoffmann und Dr. Stoermer sowie Projessor Dr. Strauch. Dann gab der Rechtsausschuß der Preußischen Landesversammlung sein Gutachten ab: Das Bersahren einzustellen. So geschah es auch. Fürst Khilipp zu Eulendurg ist frei pen der Nerfolgung des Staatsangelis gestarben. Sin von der Versolgung des Staatsanwalts gestorben. Ein versöhnender Abschluß. Im Tod vorausgegangen ist ihm schon vor 6 Jahren der eine Sohn, der Komponist Botho Sigmart, ber 1915 in einem Felblagarett in Galigien ftarb. Die beiben anberen Sohne und brei Töchter erben ben Befig von Liebenberg.

## Gine italienifde Studientommiffion bei ber preugifchen

Regierung.

Br. Berlin, 20. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Auf einer Studienreise durch Deutschland weilten am vergangenen Samstag eine Reibe italienischer Karlamensarier in Berlin, sämtlich Angehörige der Partei di Bopulari, unter Führung ihres bedeutendsten Politisters, Luigi Sturzos. Ministerpräsident Stegerwald begrüßte die italienischen Politister. Luigi Siuszos dankte. In kurzen Umrissen wurden die Wilnsche der italienischen Parlamentarier mitgetellt und angegeben, was aus der Külle der spialpolitischen Probleme Deutschlande ihnen besonders wünschenswert lei. Sie verlangten nor alem Auskunft über die der ist and ige Vertretung in unierem Wirtschaftsleden sowie über das Mitbestimmungsrecht in den Betrieben. A eich swirtschaftstellen franden asso mittelzunkt der allgemeinen Debatte. Dasneben interessierte die Betrreter der Topulari eine Reihe von Land arbeiterfragen, was aus dem staken seem pand arbeiterfragen, was aus dem staken seem Land arbeiterfragen, was aus dem staken seem gleichen Grunde interessierte nich die Instindlag der Partei, die den Kern ihrer Wähler dur dem Lande dat, ohne weiteres verkändlich ik. Aus dem gleichen Grunde interessierten sich die Instindlag zumal in ihrer Weckelwirkung mit der Gewerklagitsbewegung. Außerdem verlangten sie Auskunkt über den Gewinnbeteitigung in der deutschen Wirtslägen ein Gewinnbeteitigung sin der deutschen Wirtslässen ein Gewinnbeteitigung in der deutschen Wirtslässen ein Gewinnbeteitigung sollten entwickelte, das auf einer Kavitalisierung der Lohnlummen aufgedaut ist und neuerdings in Italien angestrebt wird.

"Kann Deutschland bezahlen?"

#### "Rann Deutschland bezahlen?"

"Kann Deutschland bezahlen?"

Du London, 20. Sept. (Draftbericht.) Die "Morning Kost" veröffentlicht den ersten Artikel idres Sonderforrespondenten in Deutschland zu der Frage "Kann Deutschland bezahlen?" Dieser Artikel kesäkt sich eingehend mit dem gegen wärtigen Stand der Chemischen Mit dem zu buttrie in Deutschland. Der Korrespondent meint, das die deutsche chemische Sondstrie iros aller Demmisse, der kertsedensvertrag der deutschen Industrie auferlege, unter gewissen Borausiekungen in der Lage sein werde, den Anteil an den deutschen Kevarationen aufwortingen. Der Korrespondent iragt zum Schluß, wer die Waren, die Deutschland gezwungen wird zu erzeugen (da unter dem Iwang des Friedensvertrages die Erzeugung in Deutschland zu dieder nicht geträumten Wessen erdöht worden ist), der krauchen wird. Ruhland sche für 10 Jahre gans aus. Italien und Indien seine ebendo unschere Kastoren. Wenn iedech die Gläubiger Deutschlands auf die volle Erfüllung ihrer Korderungen besteden sollten, so müste einer der größten Märtte für die bertschen Gereuguisse saft geschlossen bleiben, während die deutschen Gerzeuguisse das geschlossen Wärtte für die deutschen Gerzeuguisse fast geschlossen bleiben, während die deutschen Gerzeuguisse, die Iwdert dieses Westhewerbes erdrückt werden Würden Arnlichen Erzeugnisse, die Sweitsewerbes erdrückt werden. Die "Morning Boss" ichreibt in einem Leitartisse zu diesen Aussüchen Jahustrie in Deutschland geste, das tresse mehre der weniger auch sin die den der en der den der Erzeugnisse in den der Deutschland das der en Industrie in Deutschland geste. Das tresse mehre der weniger auch sin die den der Aussüchen leien noch immer ungewiß: aber Deutschland dase den Borteil vor anderen Ländern, nämlich die Diese pliese in einer Arbeiterich aft.

#### Das neue polnifche Rabinett.

Dz. Baris. 20. Sept. Rach einer Melbung des "Cho be Baris" aus Barichau werben in bem neuen Kabinett ber Minister bes Mußern Stirmunt und ber Kriegsminister auf ihren Bosten verbleiben.

"Pfui, wie ungalant. Gie wollen eine Dame beliegen?"

Er legte die Sand auf das Herz: "Wie gern bestege ich Damen!" Dabei schielte er nach Afta hin, und als seine Qualgeister von ihm abließen, um den Logenschließer an den Totalisator zu schiden, näherte er sich ihr: "Wie denken Gnädige darüber?"

Ich wünsche -"

Alfta wollte sagen: Daß Olga Panowa geschlagen wird; statt dessen sagte sie:

"Ich wünsche Madame Panowa Glüd."
"Oh. oh — ich hatte gehosst — ein bischen Interesse sür mich, ein Fünschen —"
"Doch, doch — aber ich darf nicht. Wie soll ich einer Mitschwester wünschen, daß sie in ihren Hofsnungen werd —" gen betrogen wird -

Alfta verkehrte mit Sipjagin ganz freimitig, ohne jenes Gefühl der Zaghaftigkeit, das sie bisher empfunden. Rifolai hatte ihr gesagt, als sie erzählt, wie seine Mutter sie gescholten, weil der Graf einige Sekunden weuter sie gescholten, weil der Graf einige Setunden zu lange ihre Sand gehalten: "Ach, Mama — sie meint es nicht so. Der Graf ist ganz harmlos. Ein dischen Spahmacher, ein dischen alter Ged — ich din nicht eiserssüchtig. Er macht auch Olga start die Kur, möchte sie gern heiraten, Olga will nicht —"

Bon Olga Panowa hörte Asta ihren Mann nicht gern sprechen. Als sie vorher dem Grasen antworten-wollte, daß sie ihm den Sieg wünsche, wäre ihr das von Herzen gesommen, für Olga Panowa hatte sie sich den Glüdwunsch abringen müssen. Sie wurde auch sedesmal nervos, wenn diese zu Besuch tam, sag bann stets auf bem qui vive, wartete darauf, daß irgend ein verftedtes Bombden plagen, Olga in die Unterhaltung ein perlegenbes Wort einstreuen murbe.

Die Mama hatte nicht nötig gehabt, wie bas einmal geschehen, eine höhnische Bemerkung ju machen — Alta hatte selbst begriffen, bag die Panowa Rikolai gern batte, immer wieder einen Borwand fand, um ihn mitzuschleppen. Sie mar eifersuchtig, ihr Bertehr mit

#### Die Tagung des Bölferbundes.

D. Genf. 20. Gent. (Eig. Drabtberidt.) In bem geftern veröffentlichten Bericht ber gemifchten Ab-ruftungstommillion an bie Bollerbundsverlammlung

rüft ungstommititon an die Bollerbundsversammtung heißt es:
Drei Grobmächte, von denen eine gegenwärtig eine liarke Militärmacht darstellt, während die beiden anderen minteltens die Möglichkeit haben, in Infunit militärlich starke Mächte zu werden, bielben noch immec auserhalb des Böllerbundes. Solange, aber die Bereinigten Staten. De utick and und kinkland nicht Mitglieder des Bölkerbundes geworden sind, wird der Bölkerbund stets die größten Schwierigkeiten damit haben wenn er einen gemeins wennen instematischen Plan zu einer fortschreitenden Deradietung der Rüftungen durchführen will.

letung ber Kültungen durchführen will.

Dz. Genf, 19. Sept. Die 6. Kommission (Bolitschaftungelegenheiten) beschloß heute auf Antras Kausens-Korwegen, eine Unterkömission mit dem oründlichen Studium ter durch die russische Sungersnehmission lett sich ausammen Brobleme zu betrauen. Die Kommission lett sich ausammen aus Delegierten der Schweiz, Korwegens, Schwedens, Bolens, Güdafrikas, Englands, Italiens, Frankreichs und Kinnlands. Jum Brästdenten wurde Motta-Schweiz gewählt. Die 5. Kommission murde Motta-Schweiz gewählt. Die 5. Kommission murde Motta-Schweiz gewählt. Die 5. Kommission werden Murray-Südafrika an, die von der Völkerbundspersammlung die Beschätigung der Schlukastie des Kongreiles zur Besämptung des Mädchen, und Kinderhandels verlangt und von den Kegierungen die alebaldiag Unterseichnung der Brotofolle istoort. Brotofolle forvert.

#### Gine Rotftandsbeihilfe für bie öfterreichifden Beauten.

Dz. Wien, 20. Sept. (Dribiberickt.) Der Ministerrat belchlok. den Bundos- und Kertebrsangestellten eine
ein malige Kotstands beihilte su bewilligen, und
awar derari, daß 50 Brozent des jeweiligen Monats besuges ausibliehlich der Kamilienzulage auspezablt werden. Die für diese Beibilte erforderliche Gelamtin mme beträgt 134 Millionen Kronen.

#### Der Bermittlungevorichlag in der meftungarifden Frage.

D. Bien, 20. Sept. (Eig. Drabtbericht.) Der Vermitt-lungsporichlag der Entente über das Burgenland geht, wie versantet, dabin, baß Ofterreich die Zone A erhält, während in Zone B eine Volksabit im mung stattlinden soll. Diese Bollsabstimmung würde den Berlust Dedenburgs

#### Gine Demonstration gegen die fübflamifcheungarifche Grengbestimmungstommiffion.

Dz. Graz. 20. Sept. (Deabtberick.) Die "Tagesvoli" meldet aus Laidach" Die interallierte Kommilian für die Grensbestimmung awischen Siddlawien und Ungarn ein Murszom da t von einer aahlreichen Menge Magaaren und magvarenfreundlicher Bauern mit einer großen Gegendemonstration empfangen worden. Da viese der Bauern dewonstration empfangen worden. Da viese der Bauern dewonstration einer anderen des manischen Gendarmerken vor der erigengegengesandt. Als die Bauern die Gendarmerkpatrouisle zu überwältigen drohten, sei Misstär am Blake erschienen, das, nachdem die Versammisten auf die Ausstaden, mehrere Salven in die Luftarderung nicht auruchgingen, mehrere Salven in die Luft abgab. Dieraus sollen sich die Demonstranzen zerstreut haben.

#### Die irifche Rrife.

Dz. Dublin, 19. Ecpt. (Savas.) de Balera Sat im Laufe bes Abends an Word George telegraphiert:

Aus Ihrem letten Telegramm geht flar bervor, das die Mis verständ nisse sich ent gehet Telegramm geht flar bervor, das die Mis verständ nisse sich eher zu vermehren als zu vermindern icheinen, und das die Sache des Friedens wahrscheinlich mehr verzügert als gesördert wird durch die Fortletung der gegenwärtigen Korreipondens. Wir erluchen Sie daher mitzuteilen, ob der Iwed Ihres Briefes vom 7. September der ist, eine Unterwerfung unterreitis zu sordern, oder ob er eine Einsau ung zu einer beider leits freien Konferenz bedeutet ohne Bräudig sur den Fall, daß ein übereinkommen nicht getroffen werden könnte. In sehterem Halle beeilen wir uns, unsere Unnahme der Einsabung zu bestätigen. Die von uns hezeichneten Delegierten werden mit den Bertretern Ihren Regierung zu iedem von Ihnen zu bestimmenden Zeitpunkt zusammentressen.

Dz. London, 19. Sept. Wie aus Dublin gemeldet wird, erörtern die Siankein-Führer augenblidlich die trische Lage. Es steht iedoch noch nicht fest, ob die Answort an Lloud George abgesandt werden wird, bevor das Siankein-Varlament wieder zusammengetreten ist. Die Hoffnung auf eine Konserenz ist keineswegs aufgegeben worden, und man glaubt, das das Siankein-Kabinett versuchen werde, Mittel und Wege zu sinden, um die Konsierens zustanden, um die Konsierens zustande zu bringen.

Ritolai ericien ihr oft zu intim. Gie hatte auch angefangen, ihren Mann gu beobachten, wenn er mit Olga gujammen war, glaubte jeboch, bag fie nichts gu fürchten brauche.

Wenn er wirklich, wie die Mama hatte merken lassen, in seine Cousine verliebt gewesen, so war das wohl längst vorbei, sie traute ihm nicht zu, daß er sie hintergeben tonnte.

In ein paar lurgen Augenbliden maren bieje Gebanfen burch ihren Ropf gehuscht, hatten nicht langer ge-braucht, als Graf Sipjagin nötig hatte, um eine Erwiderung auf ihre legten Worte ju finden. Gerabe, als Afta fich wieber in die Gegenwart gurudfand, horte fte ihn fagen

"Sehr hübsch, sehr ebelmütig gedacht. Ich sollte mich eigentlich schwen, an einer solchen Antwort einen Augenblid gezweiselt zu haben. Aber so ist es, meine Gnädige: Karten. Weiten, Spekulieren — die Rennen gehören in diese Kategorie sündhafter Beschäftigung, — verderben den Charafter. Ich bin Ihnen dankbar, daß Sie mich auf den rechten Weg zurückgeführt, ich will aleich hingehen und meinem Fahrer ein Wort zuflüstern -

Er unterbrach sich, horchte auf:
"Schabe. schade — bas Schickfal will es nicht, bie Glode ertont schon, bas Ereignis bes Tages kommt an

Erft liefen brei Pferbe nacheinanber, benen man jeboch wie ben ichon porausgegangenen Brufungen wenig Beachtung ichentte — wenigstens in ben Logen nicht,

obgleich das eine gut abschnitt. Einige "Wissende" auf ben unteren Pläten machten lange Gesichter, flüsterten fich zu, daß ber Gaul faum

lange Geschlagen werben könnte.

Jeht fuhr Mister Roberts mit "Trojan" zum Start auf. Ein Glodenzeichen — er passierte die Schnur.

Im Publikum war Totenstille eingetreten, die Augen aller waren auf die Bahn gerichtet. Rur ab und zu ein Blid auf die Rennuhr in der Hand.

(Barifebung folgt.)

Co. Borrichung.)

Machbrud berboten.

## Weise Nächte.

Roman von Sans Beder + (Biesbaben).

Die Rennen, halten begonnen. Dreimal in der Boche liefen die Traber über die Bahn, die Logen blieben jedoch leer, benn ihre Gesellschaft hielt fich noch fern, man fparte fich den Besuch für den Tag auf, an dem Olga Panowa ihre Bserde laufen lassen würde.

Der Stall Sipjagins hatte einige Siege ju verzeichnen gehabt - feine wichtigen Preife, trogbem maren die Besucher der unteren Plate, die Matadore des Totalisators, auf den "Neuen" aufmertsam geworben. Mit dem mußte man für den großen Preis im Drei-Werstrennen rechnen - wer weiß, vielleicht ichlägt er bie Panowa -

Darüber murbe heftig bebattiert, als ber Tag, an bem ber "Große Preis auf bem Programm ftand, ge-

tommen mar. Ein herrlicher, flarer Wintertag mit blauem Simmel und glänzender Sonne, die in ber frühen Tagesstunde — um zwolf Uhr mittags fingen die Prüfungen am Sonntag an - in die Logen hineinflutete, die toftbaren Belge, die eleganten Sute, die ichgenen Gefichter über-

In der großen Mitgliederloge faß Afta Balfanoma. Ein wenig vereinsamt fühlte sie sich im Augenblick, Nifolai war schnell noch einmal nach den Stallungen hinuntergelausen, irgend etwas hatte er noch anzuordnen, mit Olga etwas ju beiprechen - bie anderen Damen umringten soeben ben Grasen Sipjagin, um ihn auszusorichen, ob Olga Panowa ober sein Amerikaner, von bem bas Gerücht bis du ihnen gedrungen war, siegen

Sipjagin hob die Schultern: "Ich hoffe, ich hoffe —"
"Bas hoffen Sie, Graf?" Mein Ameritaner muß gewinnen."

#### Giellen-Ungebote

Beibliche Perionen

Raufmannifdes Perfonal

Perfette Stenoinpotin teine Anfäng, für porm.
ober nachm, gel. Frans.
und Engl. Borfenninise
Bedingung. Schriftl. Dif.
u. 6. 142 Tagbl.-Bertag. Gewerbliches Berfonal

Dumen u. Serren als Abonn. Camml., b. Berd. Mauthe. Luifenftr. 16. C.

Gelbitändige Rod- und Zuarbeiterinnen

nur erite Rruite gelindt. Fiellen Damenmoden. Wilhelmitraße 34 1. Weißzeugil derin

für Seimarbeit gelucht Mosbacher Strafe 26. Eine Büglerin und Lebrmädden gelucht Edernfördestraße 3.

Junges Mädchen

um Soulen gefucht. Efriderei Debuomann. Dotheimer Stroke 171 3mei bis bret junge, 14 bis 18iabrige Dabden aus anftanbiger Gamilie erhalten leichte Beicaftig. Naberes su erfragen Tagbl. Berlag.

Jung. Mädchen um Garbenipripen gef. Bu meld, mit Invalid. Rarte Farfitraße 93, Rabe Tennelbadyftraße.

Suche für 11i. Mabchen junge Franzöfin für nachm. Aur mit aller-eriten Empfehlungen. Stern. Wenter-Barmann. Bartitraße 8. Korm 169-10 ob. 6-7.

Aeltere Röchin (Daushälterin) für größ, Saushalt gelucht. Gelbsti-köndige Bertrauensstell. Ost. v. W. 141 Tagbl.-VI Keans. Officierssamilie ucht aum 1. Ottober

Söchin
the auch etwas Sausarb.
übern. u. Zimmermädch.
das auch für Kinder etw.
Sorve tragen t. G. Zan.
Rartifrahe 12.1
Transolischer Sausbalt
von 2 Berl. lucht eine

Röchin etwas Frangol. for.

Fransöilche Wehnungskommission. Beilhelmitr. 24.

Einfame Stuke im 1. Oftober alle haufarbeiten bei hohem Lohn u. guter B hand g. gel. Angeb. u. Q. 144 an Tagbl.-B.

Einzelne Dame
acht 3. 1. 10. Alleinmäde,
geftell. von 4 Uhr abdimid). Herberitt, 10. 1.
3um 1. oder 15. Ott. ein
Ordenlinges Mädchen Rüche u. Sausarbeit ucht Raifer-Friedrich-in 31. Barterre,

lat. Hausmadgen gutem Lobn für bald ucht Goetheftr, 5, 2. dausmädchen

be lofort ober loat, geg oben Bobn u. gute Beni, aber annen Daueritelle. Both. Madden mar acht Ehre hier.) Fran Bade. gunuoftraße 5 B. r.

Celbftanbiges Alleinmädchen

tiches gut bürgerlich ochen fann, in II. Daust (3 Erw.) gesucht

dausmädchen di alleinsteb. Witwe-praut mit all. Haus-beiten, ileisia und su-lassia, für sofort gel. Im alten Nomer. Indian Etrake 22. wentliches. Mädchen Dansard mit Zeugn.
Deutich iprech, frans milie gelucht. Kalliva. bahofitrage 3. Jung. Zweitmadden fl. Hausbalt gesucht ib. Morititraße 43, 1

Emf. tücht. Mädchen für Saus- u. Küdenarb. gel. Walfmühlitraße 87. Saub. fol. Mabden in fl. gut, Sausbalt für ganz ober über Mittag gel. Geerobenftr. 23. P. r.

Züchtiges zuverläffiges hausmadden

gefucht, mit guten Beugniffen, in Billa gur Unterfingung ber Birtchafterin, bei einzelnem herrn. Off. u. L. 142 an ben Tagbi.-Berlag.

Fleihiges jauberes Mädchen

für Küche u. Sausarbeit für ft. Sausbalt sof. gel. Lobn. Kost u. Zimmer. "Zwei Böde". Säsner-gasie 12, 3. Stod sts., von 1—3. abends 7—9 Uhr. Zuverl. Alleinmädchen

gum 1. Oftober in flein. Hausbalt gejucht. Willich, Kailer-Friedr.-Ring 42, 1,

Tücht. zuverläss. und perfettes ausmädchen

für frauentolen Sausbalt gelucht. Borzuft. Kapellen-fraße 29.

vaub. tugtiges Madden oder Frau von 8—11 oder über Mittag gelucht, evil. fann beisbare Kammer abgegeben werden.
Echwant.
Raiser-Friedr.-Ring 63.
Umerifanische Familie lucht tüchtiges

Mädchen

welches lebr gut tochen tann. Dober Lobn. Toletti Biebricher Straße 11. Tuchtiges älteres Ullein mädchen

gesucht zu franz. Familie mit 1 fl. Kinde. Borzus-ftellen mit langiabrigen Zeugniffen Biebricher Strafe 59.

Hausmädchen das alle Arbeit verst., bei outem Lohn gesucht Dokheimer Str. 146. 1.

Beff. tüchtiges Alleinmädchen bei gutem Lohn unb

Belandlung gef. Silfe vorhand. Dr. Roth, Luifenftr. 7, 1.

Mädchen für alle Arbeiten in ff. Daush lof gel. Zeugniffe Bedg, Geisbergftr 28 2 Zuverläffiges lauberes

Wiadhen balb, gefucht. Borauft.

Braves fleiß. Mädchen

auf 1. Ottober gesucht Gute Behandlung sugei Weinrestaur. Grether

Dienstmadchen

das su Saule ichlafen tann, für Sausbalt von 3 Berfonen gejucht. Abr. Mainser Straße 30, Wies-

baden.
Mädchen od. ja, unabh.
Krau tagsüber für alle Sausarbeit gejucht. Frau Dr. Appelt, Kheinstr. 78. Tückt. Mädchen tagsüb. gejucht Rerostraße 18, 1. Braves Mädchen vorm. jol. gejucht Kirch-gasie 48, Konditorei.

Jungeres Wädchen

in il Saushalt üb. Mitt. gelucht. Gute Koft und Lohn. Morditt. 11. 2 r. Worgenfrau ob. Mädchen tagl. 11/2 bis 2 Sid. von 8 Uhr früh an gesucht Rübesheimer Strane 42, 1 l.

Tüchige Monatsfran Rübesbeimer Str. 8. B. Off. u. D. 140 Tagbl.B.

Gaub. ehrl. Gtundenfrau für Dienstag und Freitag ie 4—5 Stunden neiucht. Anmeld, v. 12—133 Uhr. ie 4—5 Stunden gelucht. Anmeld v. 12—43 Uhr. Anmeld v. 12—43 Uhr. Eins. Dame lucht ehrl. Monatsfrau von 9—10% Uhr. Arndiftraße 3. P. 1. Sandere Monatsfrau jeden Morgen 1 Sid. gel. Mickelsberg 7. 2 I. Monatsfrau

Monatofrau von 7—10 u. 2—4 Uhr gesucht Marksitraße 29, 2. Ehrliche laubere

Mionatsfrau täglich 2 Stunden porm. gelucht, v. Kleinichmit, Rerotal 63. Washfrau

ehrlich und fauber, für lofort gefucht Schlichteritrage 6, 1.

Saub, ehrliche Butfrau od. Radden zu Heiner Familie über Mittag gelucht, eventuell Madden mit guten Zeugniffen für gang. Güntber, Scheffelstraße.

Canimadmen fucht Biroth, Damenmoben Friedrichftr. 37.

Mannliche Perfonen

Raufmannifdes Berjonal

Gtadtreisender

für erstif Rellame-Neu-beit für Besirt Rains v. lofort gelacht. Offert an I Güntber. Mains. Walpodenstraße 6. Tücht. Buchhalter gesucht für etwa 2 Std. des Tags. Dif. u. D. 139 an den Tagol. Verlag. Rechtsanw Dr. Rofenthal Etville. fucht für fofort

Bürogehilfen oder Burogehunn

perfeft in Stenograph, u. Schreibmafchine. F264 Gemerbliches Berfonal

Tüchtiger Branntweinbrenner

gesucht. Derseibe muß er-tabren in Maische und Obstbrennerei sein. Listurg, Ausstrahe 30. Rockschneider

auf Berlitatt neindt. Meikner, Rengaffe Eritti. Großstudard. einige Stude mitm. t., Saas, Taunusitt. 13. 1 Ludt. hofenmader er wöch. 2—3 Stüd mit-nacht gesucht. W. Löber, Seerobenitraße 25.

Grobban filiale Buroburimen

für ept. lofort. Eintritt. Offert. unter R. 144 an ben Tagbl. Berlag F304

Jüngerer Hausburiche (nemandter Radfabrer)

Blumenhaus Beder

Gtellen-Geiude

Beibliche Berfonen

Staufmunnifdes Perfonal Berfette

Stenotypijtin ucht per lofort od, ipät. Sielle. am liebiten als Brivatieft. od. a. Bant. iff u. 3. 139 Taghl.B. Tame incht Majangskelle

fr Stenogr. a. Schreibm. ff. u. 3. 141 Tagbl. Bil. Zwei ludijche Biadels

oon 18 Jahren luchen Stellung als Berfauferin ober Lageristin. Samsiag frei. Offerten u. B. 143 an den Laghl-Berfag.

Fräulein stellt heimarbeit. Off. u. F. 141 Laghl-Bl.

Gewerdliches Personal

Subiche gemandte Dame, 25 3gbre lucht Stell, als Bardame

3mei junge tücht. folide

## Gervier: fräuleins

fucien Stellung in Wein-restaurant, ent, a. Case. Diferten unter A. 384 an ben Tagbi-Berlag.

Geb. junge Dame, 27 3. in Saus u. Küche erfahren, lucht ann. Wir-tungsfreis bei Kamilien-Unickluß u. Talchencelb. Off. u. 11, 139 Tonbl. B Junge alleinsteh. Frau perfett im Saush. lucht Stell. als Saushalterin. Off. u. 3. 142 Tagbl. Bl. Fraulein, w. burchaus periett in Ruche u. Saus, iucht Stelle als Saus-halterin. Rah. bei Frau Kleber, Oranienitr. 27.

Bestempjohl. Träulein in geieth. Alter. If. Reterenzen, perfett in allen
Zweizen e. iein. Saush.
Räben ulw., lucht per
15. Oft. c. oder iväter
Dauerengag. bei entipr.
Bezahl. in Il. best. (auch
franensol. Saushalt), wo
Sisse vorhand., zw. ielbitändia. Führung. Gest.
Oft. erb. an Sugo Lang.
aew. St.-N. Wiesbaden.
Bleichstr 23. Tel. 3061

Röchin

Ende 30, ludt felbftönd. Stelle in feinem rubigen Sausbalt. Offerten unter B. 141 an ben Tagbl.-B.

Unft. Mädchen

25 Jahre, mit a Zeugn. lucht ver 1. Off. St. als Köchin oder Alleinmädch. in ben. fleinem Saush. Off. u. G. 144 Tagbl.-A

Geb. Frl., 20 Jahre in allen Sausarbeiten u. Frificten bew. lucht St. als Stütze ept. auch auswärts. Dif. u. M. 143 an den Taabl. Berlag.

Braves Mädden Suche Stelle für meine Richte, pom Lande, in bell, rubig, haush, Bu erfragen Erbacher Str. 7. Bartette links.

Belleres Berrichafts. 3immermädden w. lervicren t.. Jucht St. sum 1. Ottbr. Offert. u. A. 139 Taght.Berlag.
Ein junges Mädchen lucht Stellung als Alleinmädchen, wobei es jein 6 Wochen altes Kind mitnehmen tann, für wenig Gebalt. Off. u. L. 141 an den Taght.Berlag.

Fräulein in gesehtem Alter sucht Stelle aur Führung eines frauenlos. Saushalts. Off. u. D. 142 Taghl-Berlag.

Melteres Madmen veld, feir bürgerl. Küche versteht, in all. Arbeiten bew., freu u. guverlafig ift, fucht Stelle. Bleichstraße 40, 4. St.

Jg. Frau 1 mora. 2 St. Monatsit. Blatter Str. 12 S. 1

Saubere Frau lucht Walch- u. Butbelch. für ganze od. halbe Tage. Matthat. Doth. Str. 13, H

Mannliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Bertrauensitellung cber periont u. finang Beteiligung an Geidatt Branche. Dif. u. M. 141 an den Tagbl-Berlag.

Junger Mani

30 Jahre alt, ersahren in Buchaltung u Korreiv. ipricht u. ichreibt perfett Deutich. Franzosilch und hoslandlich, sucht leinen Kenntnillen entsprechende Stellung. In Referenzen itehen aur Berkig. Ungebote unter S. 142 an den Taghi. Berlag.

Lehrlingstelle
fucht für fosort od. später
15%iabr. Junge in einer
Bant, einem Fabritburo
oder Engros-Geichäft, bat
das Eini-Greim. Zeugn.
u. belucht gegenw. die
biesige S. Handelsichule.
Angebote unter S. 141
an den Lagdl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal Rellner

ht Stellung in Tafe er Restaurant, Off. u. 139 Tagbl-Berlag,

Heizer unabhängig. lucht more und abends Tätigt. Ofi u. E. 139 an b. Tagbi. D

Rüfer lucht Beidafrigung. Off u. 98 139 a. d. Tagbl.B. Ig. Zuder: Winn

fucht Stellung. Offerten u C. 144 Tagbl. Berlag Chrimer jg. Mann anfangs 20er Jahre. lucht Beichaftigung irgendm. Art. Offert u. 3. 144 an ben Tagbl.-Berlag.

mit langerer Praxis und die imftande ift, im Ronzept vorliegende frangofifche und englische Texte orthographisch fehlerfrei in Reinschrift gu übertragen, von großem Unternehmen bei Maing gum möglichft fofortigen Gintritt gefucht. Mittageffen in eigener Rantine erhältlich.

Aransplak.
Austrüger i. Zeitschriften für W. gei. F. Waaner, Franflurt a. M., Julius-firaße 18.

Berlag erbeten.

Ausgebote mit GehaltsGehaltsgenafter A. 387 an den Tagbl.Berlag erbeten. Ausführliche Angebote mit Gehalts-

> Tüchfige Verkäuferinnen

> für Sirumpiwaren und Herrenmodearfikel suchi

Ad. Aufrecht, Langgasse 36

Tüchtige Stenotypistin für fofort gefucht.

Rechtsanwälte Dr. Beres u. Dr. Müller Withelmftrage 1.

Verkäuferinnen für alle Abiellungen

sucht für sofort und später Strumpfhaus Poulet Kirchgasse.

Gewandte Verkäuferin

für meine Abteilung Damenkonsektion, möglichst mit franz. Sprachkenntnissen per sofort gesucht.

Hermann Heinemann, Mainz.

## Selbständige Rock- und Taillen-Arbeiterinnen

sowie Zuarbeiterinnen sofort gesucht.

C. Ries-Uebereck.

Bi suchen jum ba.bigen Eintritt für unfer technifches Buro einen

# Raufmann

von etwa 25 Jahren mit guter Schulbildung, ber Gatelsberger Stenograph ift und eigene Initialive besitht, um nach ihm erteilten Direturen selbständig zu arbeiten u. eine Kartothet ordentlich gu führen. F370 Gefellicaft für Linde's Gismafdinen M.-G., Biesbaden.

## Bermietungen

daben e Geidattsraume

Ein fleineres Büro

au vermieten. Bu erfrag. Bietenring 3, 3 lints. Wohl. Bimmer. Dani. ::

Radweis v. mobl. 3im , - Bermieter Toftentos. -

— Vermieter tostentos. — Manthe, Ludienstr. 16, Stb. 2. Möbl. 3im., 1—2 Betten, a. Küche, lofort zu verm. Dertrngartenstraße 15, 1. Chambre meublée Whilippsbergstr. 30 K. r. 1—2 ichon möbl. 3immer mit zwei Betten, mit Klanier und Telephonbenutung zu vermieten. Abr. im Tagbl. 31. Op Gut möbsiertes Wohne u. Schlatzimmer zu verm. Näb. Tagbl. Berlag. Qu

Beere Bim., Dani, uim. Manjarde sum Möbel-einstellen au permieten, Off. u. D. 139 Tagbl.-Bi.

# Mieigeluge

Billa oder Etage pon 9 Zimmern u. Zubeh aum 1. Januar o. 1. Apr. n. 3. auf langere Zeit au mieten gelucht. Ang. u. T. 139 an ben Tagbl.

Beriag. Gejucht modilette Wohnung 3 Schlafzim. Wobnzim., Rüche. Bad erwünscht. Off. Wiesbaden Sotel Billa Royal. Sonnen-berger Str. 11. 3im. 16. Suche eine aut möbl.

Wohnung ober 5 3immern R 138 Tagbl-B

berr fucht möbl. Wohn- und Schlafsim auf fofort. Dif. u. II. 129 Tagbi-Berlag.

Ausländer

lucht lofort 3—4 möblierte 3immer, monatl. 800 bis 1000 Wtt. im Voraus. Oft. u. E. 142 Tagbl.-Verlag. 1—2 ober 3 elegant Möblierte Zimmer

merden für einen event. 2 herren gesucht. Offert. 11 M. 134 Taabl. Berlag. Ausländ. Familie lucht möbl. Wohn: 2 Echlafzimm.

m. Salon u. Rüche allein oder 2 mößt. Wohn, sep im selben daus, in Räbe Kurbaus oder Launuster. Dif. u. K. 143 Landi.-V., Besierer berr lucht gut modliettes Jimmet Rabe Abolfsallee und Bahnbot. Dif u. G. 139 an ben Tagbl. Verlag. Unverheirat. beuticher Beamter jucht sum 1. 11. 1921 ein belleres

Babnbot. Off u. G. 139
an den Tagbl. Bertag.

Unverheirat. deutscher
Beamter jucht sum 1. 11.
1921 ein besteres

mobl. Zimmer
ept. mit voller Bension.
Angeb. u. S. 111 an den Tagbl. Bertag.

betsbares Zimmer
oder Manjarde gejucht.
Off. u. U. 141 Tagbl. Bl.

Babnbot. Off u. G. 139
mit oder ohne Einricht.
vo abselost. Laudlirage
bevorzugt. Off. womogl.
Minchen.

Babl. B. 3.469 an MlaSaalenkein u. Bogler.
Minchen.
Geräumige Werstätte
mit Lagertaum luchen
Kirolitwerse Wiesbaden.
Off. u. U. 141 Tagbl. Bl.

# möbl. Zimmer.

Off. u. G. 140 Tagbl-B, 2000000000000000 Junger felbft Rauf. ? mann fucht als Dauer.

mieter hubich möbl. 3im. Zentral geleg, bevor-gugt. Off. in Preisang, u. T. 144 Tagbi-Berl.

\*\*\*\*\*\* Berufstätige Dame fucht mobilertes Bohn- U. Golof3. Offerten mit Breisang. unter B. 139 an ben Tag-blatt-Berlag.

Meltere Dame lucht 1 gr. feeres Jimmer ob. 2 fl., mit Benfion, mögl. Bentr. Off. u. B. 142 T.Berl. Beff. alleinft. Chepaar

febr rubig, sucht per fot.
ob. später 1—2 leete 3im,
ob. Maniarden, m. Kuche
ob. Kochgas, evil. Uebernabme von Sausarbeit. Offerien unter 3. 142 an ben Tagbl. Berlag.

3wangseinmietung-Melt. bell. Dame lucht leeres 3immer in beller. Saule, mit etwas Roch-gelegenheit per gleich. Jaine. mit etwas Rogsgelegenheit ver gleich.
Dir. u. M. 144 Tagbl.B.
Alelt. alleinsteb. Dame jucht 1—2 unmöblierte

Jimmer

mit Kaum für Gasberd.
Hormann, Abendir 72 2

Statt

3wangseinmelung! Alleiniteb. alt. Dame lucht leeres ichones 3im, etwas Rochsel.. in best. Dauie. ent. Anichluß an eins. Pame oder Familie, per lofort. Offert. unter O 144 an den Taghl. B. Berulstät. Dame tagsüber nicht au haufe, lucht 3001 leese Jimmet

ober 1 3im. mit Babes. Rabe Wilhelmitrage ober Babnboi. Offerien unter G. 117 Tagbt. Beridg. Uls Rontor 3im.

Nähe Kapellenftr, gelucht: rubiger Bertehr, Ang. u. U. 149 Tagbl.-Berlag. Mittelgroßer Laden mit Rebentaum o. Lager-raum mit Berffiatte lot. au mieten gejucht. Rothaug, Reroitr. 32.

Ladenlofal eventuell auch fleiner Laben mit mehreren da-rüberliegenden Kaumen für feines Schneider Ge-ichaft in guter Berkehrs-lage gefucht. Angebote unter D. 143 an den Tagbl. Berlag.

Caden gefucht

#### Laden

mit ausgedehnien Reben-räumen, in allererfter Geichäftslage, su mieten geiuch. Sauslauf nicht ausgeschlossen. Offert, u. D 13534 an Ann. Cep. D Arena. G. m. b S. F16

#### Laden

in nur lebhafter Ber-lebrestraße, nicht so groß, lofort gesucht. Offerten u. W. 14562 an Unn.-Exped. D. Frenz. G. m. b. S., Mains.

## Aleiner Laden

ober awei für Bureau ge-eianete Raume zu miet. gelucht. Bentr. b. Stadt. Off. mit Breisangabe u. T. 142 an b. Tagbl.-B.

# Laden od. Lagert.

(Möbel-Ausstellung). mit Bohnung su mieten fucht. Off, u. G. 998 ben Taabl. Berlag. 998 an

Berichtiebbare Remife, Rabe bermannstraße als Garage folort zu mieten gejucht. Offerten mit Aleiner Laden aclucht. Offerten mit mieten gelucht. Off. Breis Lecuca, Büdingen-2B. 144 Tagbl.-Berlag. ftraße 4.

## Elegantes großes Ladenbüro

im Bentrum ber Stadt, tompl. Ginrichtung für bie größte Gesellichaft, ba eigenes Saus gefauft fofort gu ub rgeben. Offerten unter K. 143 an ben Tagbl.Berlog.

Aleineres od. mittleres

in guter Lage, gu mieten gefucht. Dif. unter 143 an den Tagbi.-Berl.

Für I. Lebensmittelhaus mit 50 Verkaufsstellen

mehrere

mit größeren geeigneten Lagerräumen in Wiesbaden und Vororten in verkehrsreichen Straßen sofori oder später zu mieten gesucht.

Offerten unter F. O. B. 832 an Rudolf Mosse, Frankfuri a. M.

F121

in nur guter Lage, möglichst mit Telephon sucht

Clauss, Wiesbaden, Wilhelmstr. 46

# Großes trodenes

mit Bureau gu mieten gefucht. Saustauf nicht ausgeich offen. Diferten u. 3. 141 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

Wohnungen gu vertaufchen

Tausche kl. Villa negen größ, auch Eigen-Billa, mögl, in. Neben-geb. Angeb u. S. 139 un ben Tagbl.-Berlag.

Taniche
meine elegante 4-3im.
Bohnung (günitig. Miet.
preis) gegen 5, oder 6,
3im.-Modn. ver foi. Off.
u. T. 141 Tagbi.-Berlag.

Taujche

meine 4-3im.-Mahn. im Zenirum ber Stadt gea. eine 3-5-3-Nohn. am u. 8 138 Tagbi.B

### Wohnungs: tausch!

Geluct 5-3im.-Etage.
hevorz. Billengegend im Tanich gegen Billa, 7 3.. Babes. Garten Miet-preis 4000 Mf. pro Jahr. Ausführl. Off. mit Breis u. K. 164 Tanbl.-Bertag.

Wohnungstauld) Frantfurt a. M. -Wiesbaden.

5-8.-Wohn, mit 3ub.
in auter Weitend! Frantfurts accen fomfort, 4bis 6-3.-Wohn in Wiesbaden su taulden gefucht. Offert u.B. 140
an ben Tagol.-Berlag.

Wohnungstauld! Wer tauscht feine Wohn, in Miesbaden mit einer 3-B.-Wohn, in Frankfurt (Zentrum). Offert, unter 2, 144 Tanbl.-Berlag.

Geldvertehr

Rapitalien-Gejuche

Gute Rapital-Malage.

Bweds Anfaufs eines Landgutes in der Kähe Bieshadens wird von itrediam fleibigen Rann Kapital gegen Sicherheit und aufe Berainl, gesucht. Gefl. Offert, u. R. 142 an den Tagbl.-Berlag.

Hch. F. Haussmann

Goethestr.13, Tel. 6336 Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-

Wohn- u. Ge-Hotels, Grundstücken.

#### Villa

idone Lage, lofort su cerfaufen. Offerien unt E. 163 an ben Tagbl.-B.

Rleinere Billa im vorderen Rerotal, für ca. 250 000 Mt. zu vert. Gefl. Off. von Reflektant, u. T. 138 an den Lagbl.-Berlag erbeten.

Ha s

mit ihönem Blumen. u. Gemülegarten 7 Treib-bäufer. am Malb geleg. baufer. en vielten. banier, am Wald geleg., Salteftelle Elettr. lofort au verlaufen. Offert: u. S. 143 Tanbl-Berlag.

Haus An ber Ringtirche lofor; su perfaufen. Offert, u. U. 143 an ben Tagbl.- B. lofort

Grundstüd

im hainer, 32 Ar, an ausgebauter Straße aus-einanderichungsbalber zu verlaufen.

Off. u. U. 964 Tagbl.B Immobilien-Raufgefuche

Un: u. Berfauf von Wohn- u. Geldaitsb. Bensionen, Hotels, Landschäulern u. Killen lowie Geldaite aller Art, auch Honorchefen in jed. Hohel geldait, yon ichnell entspermittelt raich u. reell ichlosien Käufer gelucht Großes Kapital sur Verschäft. Wiliale Wiess fügung. Off. u. C. 143 baden, Häfnerg. 12. F59 an den Lagbl. Berlag.

Kaufe fofort ichone

# moderne Billa

ca. 10 8. u. ich. Garten. Diferten unter 8. 18 an ben Tagblatt-Berlag.

in Wiesbaden lofort begiehbar, gesucht, (Reine Agenten) Offert u. G 134 Tagbl Berlag Billa im Nerolal

Sonenlage erm.) mind. 5 Rimmer. in Etage su faufen gefucht. Offert. u. D. 143 an den Tagbl. 23

#### Raufe

Landhaus, Billa, Landfig ober Gut, wenn balb beziehbar. Offert unt. N. 1192 an Jafob Maner, Annoncen - Expedition Frantfurt a. M. F179

Raufe Villa

6—7 Zimmer. Garten evt. im Taulh gegen moderne 5-3-Wohnung Berlin. Baver. Biertel Off. 11. M 139 Tagbl. R.

Fabrit

### Hausbesiger! Erststelliges Sypothefenkapital

au gunftigen Bebingungen auszuleiben. Robert Gon, Rheinftr. 91, 1. Telephon 4840.

# 78000

an erfter Stel'e auf brima Binehaus bon Selbstgeber geiucht. Offerten unter F. 140 an ben Tog fatt-Berlag.

#### Landhaus odiones

Gartenftabt Traifa, 10 Minuten von Darmftabt, Luftfurort, herrliche Lage, 6 Jinmer, Küche, Waichluche, elestr. Licht und Walfer, 610 am Obst und Gemüsgarten, großer Hühnerhof, Borgarten, 4 Jimmer und Küche sofort beziehbar, Zuzugsgenehmig, vorhanden, zu vert. Preis 95 Mille, An abl. 60—70 Mile. Angebote erb. u. 2000 an Mla Saafenftein & Bogler, Darmftabl.

Hotel

im Oberharz, größtes am Bape, tomplett eingerichtet, ca. 60 Betten, eignet lich auch für Sanator um ober Erholungsheim, isfort zu verk. Roufpreis 75000 Mt. Anzahlung 550000 Mt. C. Hoppe, Braunlage, Obereberaftraße 1.

# Bertaure

Brivat-Berfaufe'

Leicht ju führ. Setrieb m. gut. Berd. umftanbeb. f. 60 000 Bit. Lebenom.-Geschäfte mit Wohnraum. Quilenstraße 16, Ctb.
Rolonialwaren-und Delitatelien Geichäft

mit gr Kundenfreis um-ftändeb. su vt. Wobnung muß ausgetauscht werden, 2 Jimmer mit Küche vor-handen. Offerten unter 2B. 143 Tagbl.-Berlag unter

# Rino

in guter Geschäftslage, mit vollständiger Ein-richtung iofort geg. Raffe zu verlaufen.

Off. an Boltichlieblack 14. itets absug. Waltmuble,

Merfel, 6 Bochen, m. bornt. Saanenziege, Safentaft. Steif, u. Dafen au vert. Roberftrage 20.

Junge Sunde nu pertaufen Schierfteiner Strafe 54g, bei Roch.

preis 4000 Mf. vro Jahr.
Musführl. Off. mit Breis
u. K. 144 Taghl.Berlag.

Tank Der Jahr.

Immobilien

# Bel3!

Gibirilmer Aronen-Zobel

faum getrag. jeht preiswert zu verfaufen
Taunusftraße 85, 1.
Trauerhut mit Schleier.
Klappwagen. 2 Kinderbüte in verfaufen. Ade,
im Taibl. Kerlag. Ox
N. Wigntels u. Jadentt.
bill hellmunditt 45, 2x.

Ein fait neues ichwarzes Jadeltfleid ist, 48), I falt neu, ichw lana, Jacett (Gr. 48) bill. hn vertaut. Schwalbacher Strake 45, Mtb. 2 lints. Eine Wollgarnitur. Jädden, Säubch., Schube für Kind. 1 3. alt, zu vt. Welleistrake 17.

# Einige Stridjaden

su verlaufen.
Striderei Debusmann
Dothelmer Straße 171.
Rofasieid. Evortsade, Winterhut zu pl. Kaifer-Friedrich-King 64. 2.
Wantel I. is. Madchen f. 180 Mt. 5. vt. Messer, Küdesbeimer Straße 29.

Winter Paletot für thiabr. Jungen su of. Lebritrage 16, Bart. I. Serren Baleltot su vert Seerobenitrage 26. D. 1 r

Guter Baletot für fleine Frigur gu 800 Mf. gu vert. hellmundftrage 18, 1 L

Staunend billig! Mod Gaffo. Frade u. Smoting . Angien . Inwie mehrere eleganie Hebers tieber zu billigen Breifen abzugeben. Angüge werb. ongenommen, mit ober ohne Stoffe Reinfte Aus-führung. Schneiber Ge-daft Rauenthaler Str. 7. In der Ringliche.

Fradanzug

für mittl. Rigur, preism ju vert. bei Coneiberm Benderath. Babnhofitz, 6 El. Frudanius a. Gelbe su verf. Neuberg 2. Part. Gut erbaltener Unsug (ar. Figur) su verfaufen Eliviller Straße 9. 1 L Stiviller Straße 8. 1.
Schw. eleg. Camt-Anzug f. 10—12iäbr.. Gasofen su vert. Karlitroße 11. 1.
5 Wolliweater, 10—12i.. 2 B. neue Damenstiefel (Gr. 39). 2 Kinder-Fils-büte, 1 Wringmalchine su vt. Bhiliopsbergitr.33.2 r Samarze Cederjoppe

lanell gefüttert 00 Mt.. und lange Cederh and idune innen Schafsvela, 75 Mt. Raft neue weihe Herrens Gl.-Handichube u. neue weiße Atlas-Krawatte b. su vert. Stifiltroke 3, 1 l. Beitwälche. Deden, Bowle m. 12 Gl. Porzell Spielzeug, alte Leuchter, Nippes usw. su verfaufen Göbenstroke 2, 2 rechts.

Breis

Torpedo:

Schreibmaschine gans wenig gebr., frans. Taltatur u. Jubehör, mit einem Schreibm. Liich an Selbstgebraucher abzugeb. Sandler verbeten.

Berrugartenitrabe 6, 1.

2 photogr. Appar.

(13×18). Doppel-Angit... 6.8 f. mit Bubehör au vert. Friedrichltraße 43. 3. Welegenheit!

Ein Hörapparat (Sultem Atuftit) lehr billig vert. Käh Tasbl. Berl. Qu Elektrildes

Grammophon in tabellolem Zustand, au verf. Mosbacher Str. 26, Mandoline, Cliarre vert. Emmel. Audesh. Str. 38.

hochtleg. Salon

3mangseinquat: tierung

zu verfaufen. Befichtigung ab Montag, aglid

Dil. Cid. Chrimmer. neu. u. Breis au bert. Blücherftrage 16, Gth. 2 t. mod. Solafzimmer

fait neu, besteh, aus:
2tur. Gerant, Waschtom,
mit Spiegel. 2 Kachts
ichränichen 2 Bettitellen
mit Katentrahmen aum
seiten Breis von 3800 .K
au vertausen. Anzuschen
von 6-7 libr abends bei
Bird.
Luremburaplan 2. 1 st.
Echlasium, eichen, sa.
2800 Mt. Leiterwagen,
starf gebaut. 250 Mt. zu
vt. Seerobenstr. 11 D. 1.
Kompl. Schlasiummer
mit 2 eiea, Messinabetten,
prima Rosbaarmatraten,
zu vert. Offerten unier
W. 138 Tagbl. Berlag.
Betistelle mit Eprungr.

B. 138 Tagbl Berlag.

Betistelle mit Sprungt.
bill. au vert. Wenzel.
Karlftraße 39. Bdb. Dach,
von 8—11 u. 4—8 Ubr.

2 Nukb.Betten
mit Gprungr., Walchtisch
mit weiser Marmorpt.
Spiegel. 2 Rachttische sof.
su vert. Ida Bendheim,
Webergasse 12.

Zwei Zichläs. Beiten,
Kinderb., Kom., Ziür.
Kleibericht, Gosta, Blum.

Amei Ligidi. Deiten, Kinderh., Kom., Libr. Kleibericht., Sofa, Blum-Ständ., Sithdadew., versch. Schube uiw. zu vt. Reuler. Schwaldacher Str. 99, 1. Plujh.-pol. Bett out erh fompl zu perk. gut erh., tompl. au vert. Schachiftrage 4. 3.

Beaen Aufgabe billia su vert. 2 Sprungrahm. 4 90. Steblampe 20 Mt.. Stible 25. Tich 30. neue 3teil. Matrake 290 Mt.. Chailel. Sofa. Fenice-mantel 10. Taunusitr. 64. Gartenth. 3 St.. vormitt. bis 12 Uhr.

Gelegenhei stauf. Belegenhet staut.
Rote Blildsgarn. 800, 4 Leberjeifel. Tiich. Eiche, 6 Vitabelle. Tiich. Eiche, 6 Vitabelle. Tombel. 275 Mt., fompl Küche 650 Mt., Mahag. Konfole. Griegel. Bilber, weiß lack. Möbel, 5 blaue Schlafs. Detor., Teppichrefte bill. 3u vert. Saas. Dokheimer Straße 25. Telephon 5887.

Gr. Warenichrant.

Gr. Barenidrant, für Bigarren Geichaft ge-eignet, su vertaufen Mite

Fait never carelonia mit Auffas preiswert bu pert. Jung, Geisberg-ftrafte 7. 1 rechts.

Wegen Aufgabe des Haush. zu vl.: Küche. besteh. aus Schranf. Un-richte 2 Tilchen, 3 Stühl.. Kochtövfen. Ehiervice, ein Kaffeelervice. Porzellan Raffeelervice, Porzellan asler Art, vejomvers ge eignet für Wirte, Glaser uiw. Treppenleiter bei Fries.

Docheimer Str. 57.

60 Mit

mit Schublade 60 Mi jowie Küchengeschirr bil Biktoricstraße 49. Part. 3u verfaufen eiferner Garientisch, ein Golatisch, ein emaissierter Küchenberd, Stühle, Bett, Matrage, Morititraße 22, 1. Eiage links,

Gr. Schliektorb zu vert.
Or. Schliektorb zu vert.
Onremburgolat 1. Patt.
Gute Rähmaschine
au vert. Arantentir. 22. 1.
Singer-Rühmaschine
zu vert. Schäfer, Sochstraße 2. 1.

Raft neue Striffmaldine (Schnellftrid.) vert. billia Bernhardt. Donbeimer Strobe 20, Mib. 3.

1 Waschmaschine nit Geuerung au vert. Mab. im Taebt. M. Qw 211h. Rleinauto

Roco". 12 PS., potsügl. Bergiteiger, fast neu, fair-bereit, sugelaffen u. per-fichert, w. Blatmangel au

Jugen. Bieil, Griedrich trane 44 Adler: Lasiwagen

wie neu. 3 T., a. Gummi au vertaufen Breis 38 000 Mt. Raberes im Tanbi Bering. Qt

Neuer Handwagen u. Bambusrohrstangen

Emser Str. 25. Rinderwagen

aut erb. preisw. zu of. Rudesh. Str. 31, D. Br. Kinderwagen, Nähmalch. i. Schn. oder Laves zu vert. Lens. Rauenthaler Straße 8, Sib. Bart. r.

Rinderwagen aut erhalten. su vert. Kettelbedlitabe 13. 4. Beddigrobe, Kinderw. billig su vertaufen. Löbr, Friedrichstraße 29. Dof.

Kinder-Klappwagen Rinber Dreirad. Laufgeff u. Babemanne au perl Fait neues herren Rab su vert. Raberes Lang-naffe 9 im Laben. Sahrrad m. pt. Breif. billig au vert. Dermann-ftrose 3.

Brennabor-Serrenrad mit Greifauf u Dogpel-überfebung gu pt. Untonn, Maritrate 12, pon 9—10.
Gutes Febered in, Greit,
u. guter Bereifung billig au vert, Cebonitr, 4, 3 f.
Gut erhaltener

Solländer

preiswert zu vert. Rabim Tanble-Berlag. Qo
Ein Brifetts
Dauerbrand - Ofen
zu vertaufen Blückeitraße 30 Edladen.
Gasolen,
menig gehraucht zu pert.

det.

1.

det.

benia georaucht, zu verk.

Sbeinstrahe 7. 1.

Gaslüster,

flam. zu verk. Geerobensitrahe 33. 2 l.

Gin Püster,

Gas u. Elettr., billig zu verk. Geinrichsberg 4.

Elettr., Zuglampe,

gut erh., billig zu verk.

Gin fl. Obstelterchen

u. 1 B. Gchuhe (37) bill.

zu verk. Bismardr. 31. 4.

Eine Grube Pierdedung

zu verknien bei Petri,

Geldstraße 25.

## Tapezierer!

1 perstellh, Leiter. 1 ff.
Leiter. 1 Ilidiolatte. 1
Kaar Pode ichon Gas
lüfter (Mestina). Jarmie mit Mittelauglampe bist perf. Hermannitt. 13 2 3wei Jimmertüren 2 Benster mit Läben eine fl. Ohstelter (Hols) au verk. Biron, Garten feldstraße 39.

Sandler-Bertaufe Mandolinen, Gilarren

Bauten, Banio, Bither bill su pf. Jahnitr. 34 1:

Coloffinmer Steilen su perfaufen. 5. Chafter Stiffstraße 12. Barterre

Staufgefuche

Mitte 30, feit 15 Jahren fouim tatig, mit guten Beugniffen, jucht f. Dame neeinn. Gelchoft au tauf, ober fich an folchem gu

beteiligen. Musführliche Mnneb, u

gold. Herrenuhr

1 gold. Damenarmband-uhr u. 1 Kindervuppen wagen zu tauten gelucht. Stübler. Maint. Katieritraße 20, 2 Pa+aget

gut sprechend. au taulen geiucht. Off. mit Preis u. 3. 139 Taghl. Berlag.
Eine Belsgarnitur.
Etunts bevorzugt. zu tauf. gel. Off. mit Kreis unt. 5. 14576 an Unn. Exp. 2. Frenz. G. m. b. D. Main

Perren. G. m. b. D. Main u. Ainderfleid., Wain

Mobel. Teppiche, Läufen, Dedbetten, Garbinen ulm Tauft D. Sipper, Rleider, Baide, Aleider, Möbel uiw.

tauft und sablt am belitt Frau Klein Souliustr 3. Fipr. 3.498. Gut erb. Damenmantel, itarte Fig., j. alt. Dam von Derrichaft zu faufen. Off. u. J. 135 Laght. B.

Long. Shwal u. alte Binn jegenftanbe ju laufen griucht. Off. unter 3. 14 an ben Tagbi. Berlag.

Upparale (Upparale Grammophone, Kona Brismen-Fernglater fauft boditsablend

Heesen Wagemannitrage 21.

Kaufe :: Antiquitäten :: Kunstgegenstände jeder Art. W. Fliegen, Grabenstr. 36. Tel 52

Regiltrierfalle, Desimal- u. Tarelway, Mandwalchbeden, bölgen Aufschnittbrett, eil. Inn zu taufen gelucht. Off. 2 D. 141 an den Lagol. In Gebrauchte, jedoch unterfaltene

Schreibmaftine au faufen gesucht. Off.
5 141 an d. Tagbl.
5 tat an d. Tagbl.
5 taufen gesucht. Offer mit Breisang. u. U. an den Tagbl. Berlan.

Spielfachen D. 992 an ben Tagbl

Bianino gel (beif. Marte). Dit Breis unter D. 11 ben Taabl. Berlag. 115 6 Suche Piano

auf aleich au taufen. ni über 5000 Mt. Offeri D. 136 an ben Tasbla

#### Rlavier

p. Bripat su taufen gef. Breis-Off. u. S. 5203 an ben Tanbl-Berl. F 160

# Möbel-Untauf

gange Einrichtungen, einzelne Stute Julius Jäger, Helenenftr. 15, 1 tinte. Telephon 5047.

## Schlaszimmer mein Chaifelong. f. gel Berghol. Frantenitr 13 Von Privat

m

ine

de,

elitz

n

349

mbe Off.

TOR

19

10

de

52

Siles Line

n

el.

5 4

110

su f. gelucht: 1 eil. Bettfielle mit Matr. Ifüriger Kleibericht. Waichtom... Rachtisch. Chaiselongue II. Tisch u. 2 Stüble. Dii. mit Breisang. u. S. 142 an den Tagsbl. Berlag...

Bu taufen gejucht: 1 volltiandiges KinderBett. Hols, weiß ladiert,
1 große Betroleum BodenGteblampe, 1 Laufgitter
für Kinder, ein bober
Kinderftuhl. Offerten u.
5. 139 Tagbl. Berlag.

E. 139 Tagbl-Berlag.

Suche in fansen

jeich, od. nußd. Kieiderichtant I do. Wäscheicht.

Schreibiefreiur oder
Schreibisch mit Geitenichtanten I Büsett (mit
Schnitstei bevorg.), eine
Wäschicht. I diurgard.

I Rassenschrant mittel
grock. I Bianino mit gut
Ton. Erd Schreib, mit
näh Unsaben u. W 1356
an den Tagbl-Berlag.

Ju faufen gel: Küchen.

n. Rieiderichtante, Betten
u. Bederbeiten, Wäschfom., Nachtliche, Tiche,
Stühle. E. Ramenberg.

Dranienstt. 12. Tel. 3129.

Rieiderschift

sweiteilig.

## Baidtijd Dachttifch 1 Stuhl

alles möglidift weiß,

## Wideltommode

aur out erhalten, gu laufen gefucht. Angebote unter 3. 138 an ben Tagbi. Bert

S. 148 an ben Lagdi. Berla Schneiber-Rahma chine zu laufen geiucht. Off. u. 3. 144 Taabl. Berlag Rlappwagen, gut erhalten, mit Berded au taufen geiucht. Off. u. 5. 143 Taabl. Berlag. Rinder-Rlappflubichen

gut erbalten, ju taufen gelucht. Offerten u. R. 141 an ben Taabl Berlag.

Damen-Jahirad ant erh. gel. am liebsten Adler" od. Manderer". Off. u. M. 142 Tagbl Bl. Mod. Gaszuglampe u. Chailel. zu tausen ges Off. u. O. 141 Tagbl. Bl. Gut erhaltene emaissierte

Badewanne u. ein Klichenichrant zu tauf ges. Dif. m. Preis-ang. u. T. 140 Tagbl. Bl. Kinderbadewanne

weiß, in nur febr gut erb. Zustand zu faufen gehicht. Off. u. G. 141 Taabl. Di Cejudt Rochteffel

300 bis 500 Ltr., möglichft Dampferbikung. Leibfried. Briedrichitrube 39, 2.

Alte Robhaare

fauft böchstablend sebes Quantum 3. Darmstadt. Frankenstr. 25. Tel. 2558. Melling, simplet Jink. 3 int. Blei. Blaichen Säde. Felle uiw. laufi Riehlstraße 11. Parterre. Tel. 4878.

Oranienitrafte 23

tauft u. holt alle Mirten

tault u. holt alle Erten Klaichen ab Kanle aanze Waanvong Talchen, Champagnersflaichen, Altimetallabiälle, Säde. Käller, Bapieraeswebe. Iompil. Zeltbahnen. Off. unter H. 14383 M. an Ala Saaienitein u. Bogler, Frantjurt a. M. Lichtung

beim Umzug! Speicher, Reller, Dani., Rram fauft Mitter, Mauergaffe 19, Sinterh. 1.

Romplette Rentier-Klappladen
Schlaftim. Einrichtung
mit 1 Bett zu kaufen gel.
Off. mit Preisangabe u.
D. 140 Taabl.-Berlag.

Die besten Preise bezahle ich für

# Gold-, Silber-, Platin-Sachen [a. zerbrochen]. Zahngebisse u. a.

ohne großsprecherische Reklame zu treiben. Gennheimer, Kleiststraße 6, 3 links. Auf Wunsch persönlicher Besuch.

Antiquitäten, Perserteppiche, Gobelins, Gemälde, Brillanten-, Gold- und Silber Sammelgegenstände

gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.

Wagmann Nerostrasse 28. - Telephon 2654

### Alle Gorten Weinflaschen Benedittiner: un) Litörflaschen tauft gu hohem Breis's

Flaschenhandlung Klein

Moonstrage 4.

Telephon 5178. Lager: Porditrage 7.

Bestellungen werben abgehoft.

#### Unterrial

Frant.. Svanischen und Italienischen Unterricht. Deutsch für Ausländer. In ob. Sprachen tertigt dieberset u. gewillenbati Ueberset gelwässe. Näh. im Tasbl. Bertage. Qs Eine Dame erfeilt Unterricht im Französischen zu mäßigen Breisen. Wielanditr. 14, 4. Stock, E. D.

Gejucht eine Dame welche Serbiich u. Deutsch ipricht, für beutschen Unterricht. Bu erfragen Abolisatice 3. 2.

Mal- u. Zeichenunterzicht a. Sonntanvorm Melier-beluch unverbindlich. 3. Gleitsmann, Mbelbeiditraße 105, 1. Erteile noch gründl. Alavierunterricht

uber dem Daufe. Off. u. T. 137 Toabl.Berlag. Biolins u. Klao.-Unterr. Gerichtsstraße 9.

Raufmänntiche Privaticule. **EmilStraus** Rheinstraße 46 Gde Morisftrage.

an Offober beginnen neue Rurfe.

Befondere Pamen-Abieilungen.

Prolpette frei Zuchtige Pianistin erteilt erittall. Alavier-Unterricht in und außer bem Saufe. Offert. unter 2B. 140 an ben Tanbl.-B.

## Siegmund Grosskopf Solo-Violinist

Dirigent Unterricht von Antang bis zur Vollendung. Prospekte m. Ref renz u Kritiken w. geschicki. Bachmayerstra'e 8.

#### Verlocen - Germden

100 Mart Belohnung Samstag nacht im Wagen Raffauer Sof bis Abolfe-aller Saarfamm, "Bfau", in Grau bunt Gold, ließen gebl. Abgug. Drojchten-

gebl. Abaug. DrojdtenZentrale.

gold. Reitenarmband von
ber. Hander Berloren
gold. Reitenarmband von
ber. Hander Berlohnung
kannisberger Etraße. Abtugeben gegen Belohnung
kobannish Etr. 1. 4 t.

Grüne gebüleite Zafe
Freitag nachmittag sw.
Bahnholz und MelibotusEiche verloren. Gegen
Belohn, abzugeben Fund-Belohn, abaugeben Bund-

Bund fl. Schlüffel Göben-, Dreiweid. Doth. Straße verl. Bitte abstig. Donnersiag bis 10 Ubr früb, Göbenstraße 2, 2 t.

Belohnung!
Entlaufen ein For.
Rübe auf Ramen Sherry börend, auffallend durch besonders langen Roof. Gegen aufe Belohn ob-ana, dei Lorens Urnstein, Moins R.-Karl-Ring 7. 1 St. Tel. 1721 Bor Un-lauf wird newarnt, 931

## Geschäftl. Empfehlungen

Rolle nach Frankfurt hin u. surud. Beftellung. Rirdualle 43 u Mauer-nalle 16. Telephon 2834. 30l. Stelsle, Fubrgeich.

Echneideein empi. fich in u. außer dem Saufe. Rab, im Tagbl. Berlag. Qu

#### Sarreibma dinen Kedenmajainen Burommidinen

Monnement 923 Tranz Morns, Mainz Chriftophftr. 5 und 9 Abteil. bep. Wertftatt Größtes Untern. biefer Mrt bes Rheingaue.

after Art reinigt und

Schneiderin emof lich f. Rleid. 3ad. Blufen u. Rinberfleiber Mähige Breile. Offert u. C. 140 Tagbl. Berlag.

Etarfew. u. and. Wajche bei icon. Bebbl. billice Breile, wird angen, bei Baas, Scharnboritir. 18.

# Elegante Nagelpflege Fr. Achilles, Doshetmer Strake 2. 1. Sprechaeit von 12—7 Uhr.

# Berichiedenes

har smeifter telle oder hausverwaltung gegen Abgabe von Mob-nung von finderloken Schreinermeister gelucht. Dil. u. T. 998 Tagbl.B.

# Braxis Lante

Langagie 16, im Saule Singers Rabmaich Geich Gorechit. 10-12 u. 2-4, außer Samst. nachm. u.

Kunftliche Gebiffe aus biftem Friedens-material. Anfert, Heinerer Gebiffe und Reparaturen on einem Tage. Aronen und Brilden

aus startem 22- u. 20lar. Gold, sowie aus Blatin. Saltbare Blombierungen. Bebandlung von Jahn-frantheiten. Fernruf 5179.

Idat. Kan mana lucht f. halbe Tage tatige Beteiligung mit 30000 Mark

od. evil. mehr, an guiem Geichaft, evil. turetr. Ge-icaften, Off, n 36. 140 an ben Tagbl.-Berlag,

an den Tagbl.-Berlag.
Guten Mittagstisch suchen 2 Damen Bismardring. Offerten unt.
E. 141 Tagbl.-Berlag.
Ber bat als Historientammter Interclie an e.
versonl. Geichent Kailer
Wishelms II.

"Juwelen-Nadel"?
Off. u. G. 14575 on Ann.
Exped. D. Frenz, G. m. b.
D. Mainz.
F 16

Notgeldiammler bie bas Neuelte au tau-iffen m. menben lich an Lane. Abelheiditrate 103. Sinierhaus 1 St. Wer übernimmt

Arawatient paraliten? Dff. u. 3. 140 Tagbl. Bl.

häusl., m. Berm. wlinicht Beirat mit lolib herrn. Off. u. S. 140 Taabi.-Bil. Geb. Dame

40 3. m. Berm. Bohn., event Geldäft, lucht Be-fanntich. eines Beamten ob. Kaufm. aweds Che. Bitwer mit 1—2 Kindern nicht ausgeichlossen. Briefe unter L. 139 an den Tagbl. Berlag.

35 3. mit 4iahr. Madch... 20 000 Mt. Barperm. u. Austatt... w. anständ. fot. Beamten od. Dandw., w. a. o. B., aw. Setrat f. su fernen. Off. u. K. 142 an den Taabl. Ferlag.

## 2 Herren

Ratur- u. Jugondfreunde, Eude 30er, suchen 2 gleich-gesinnte junge Damen gefinnte junge Damen tennen gu lernen gweds Beirat. Dff. unter R. 136 an ben Tagbl. Berlag,

ledia. 36 J. ait. w. näh. Befanntich mit e. Fräul. 312 machen nicht u. 28 J. Witwe nicht ausgeleiloll. 3wede Heiter Diferten unter G. 143 an d. Tagbiatt-Berlag erbeten.

## Geschäfts-Anzeigen

# Sprif

95-96 %, In Qualität, neutral,doppelt rectifiziert in Kannen von 20 Lit., offeriert bil igst.

Agence Commerciale Internationale 59 Biebeicher Strafe 59.



# **Epantertel**

auf Beitell. geichlachtet, birett vom Land, fowie Upfel und Iranben Bu erfragen bei Baltes, Rettelbeuftraße 21. Grib.

Umiliaje Ungeigen Sonnenberg

Conder Ausgabe von Beizenmehl an alle Ein-mobner m. Ausnahme ber nicht ausgeich offen. Briefe unter L. 133 an den Tagbl.-Verlag.

Mächen vom Cante Soldiwerlorger. Es entfallen auf iede Berjon Sold Gramm sum Preile von 6.25 Mf, pro Berjon. Och God Mf. Barverm. u. Musstatt., w. anktänd. iot. Beamten od. Dandw., w. a. o. B., sw. Beirat L. su lernen. Off. u. K. 142 an den Taghl.-Verlag.

Urzt

O Tahre lädne Erschein., wünsche beiten und Umgegende, u. zw. 142 an den Taghl.-Verlag.

Whoster lädne Erschein., winstag. 24. Sept. 1921. Wer die su dem teinen au ternen zweds Heiten an ternen zweds Heiten. Dijert. m., Bild unter 3. 143 an d. Taghl.-Berlag.

Taghl.-Berlag.



# Verpackungen

komplett

Runftgegenständen, Gemälden, Glas, Porzellan, Sochzeits-Geschenken, Erb. schaftsgütern aller Art, Möbeln ic.

> und deren Berfendung merben fachgemäß ausgeführt burch

L. Rettenmaner Wiesbaden-Mainz

# Kupferkessel alle Größen, sofort greifbar. P. J. Fliegen, Kupferschmiederei Wagemannstr. 37, Ecke Goldgasse. Tel. 52.

# Schuh-Reparatur

Mauergaffe 12.

Edubbefohlen für Damen 24.- Dit. für herren 30.- Dit. Gummibefohlen für Damen 14.- Mit. für herren 16.- Mit.

Echtes Kernleber, faubere Arbeit, ein Tag Lieferzeit.

# Hartweizengrieß

prima amerik. Fabrikat

ofirst clears hard Winter disponibel in Mainz mit Einfuhr f. d. b. Gebiet.

## Comptoir d'Importations Coloniales Wiesbaden

Tel. 229 u. 504. Tel.-Adr. "Nasila". Herderstraße 24.

Direkter Import sämtlicher Lebensmittel.



Fabrigiere wieber taglich friich feinftes Marzipan in biv. Sorten meiner herporragenben Spezialitäten ber süßen Branche. Um geneigten Zuspruch bittet Paul Golonsty, genannt "Ter filhe Ontel", Kirchg. 44, gegenüber M. Schne.ber.

### Geschlechtsleiden

und ihre Behandlung durch unschädliche langerprobte Kräuterkuren ohne Einspritzung und ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung zur Selbstlichandlu g und vielen Dankschreiben versendet diskret gegen Mk. 2.— Dr. S. S. fauel er, med. V. rieg. Hannover, Odenstr. 3.

Haut- und Blasenleiden b. Männern u. Frauen Elutuntersuchung -Wiesbaden, Marktstr. 6, I. Etage. Dr. med. Horvath's Urolog. Institut Leiter: G. Mohr.

Sprechstd. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12,

🔀 la Buchen - Bûgel-Holzkohlen 🔀 garantiert rauch- u. geruchios, à Zir. 95 MR., auch kiloweise abzugeben Adolf Nemnich, Kolz- u. Kohlenhandlg.

Telephon 1578. Hermannstr. 21. Eugen Götzinger Leni Götzinger

geb. Moumalle Vermählte.

Köln -

Wiesbaden Eckerntördestr. 16.

Bechstein-

Qualităts-Instrumente

Seite 8.



# Runstspiel-Apparate

Vor Ankauf empfehle zwanglose Besichtigung meines reichhaltigen Lagers Wilhelmstraße 16

Piano-Magazin.



Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 759 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an

Enorme Auswahl stets am Lager. 70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritluspl. Wiesbaden. Tel. 6138. 863

Zum Besten der Kinder des Vereins "Nassauische Krüppelfürsorge" [E.V]

Schreibers Konservatorium der Musik Adolfstraße 6, II. (Direktor: Franz Schreiber.) Montag, den 16. September, abends 8 Uhr, im Saale des Winterzartens, S hwalbacher S.r. 8:

KONZERT

von Lehrkräften u. Schülern des Konservatoriums mit Aufführung von Kunsttanzen, geleitet von Frl. Hildegard Salzmann, Solotanzerin am Staatstheater, Lehrerin am Institut.

Vorbehalt. Plätze zu 10 u. 5 Mk. in den Musikalienhandlungen, sowie abends am Eingang.



Heute ab 7½ Uhr:

Kein Weinzwang.

JAZZ-BAND.

SCHUMANN-THEATER, VARIETE.

Frankfurt a. M. Gegenüber d. Hauptbahnhot.
Täglich abends 71/, Uhr: F 167
Letzte Woche des groß. September-Programms Jennie und Elsie Amaranth, Green u. Wood. Sie Abbas ben Abdullahs 14 Araber

sowie die übrigen Attraktionsnummern.
Sonntag, 25.: Letzter Sonntag d. Sept.-Progr.
2 Vorstellungen, 8 u. 71/, Uhr. 3 Uhr: FremdenVorstellung. Halbe Preise! Kartenvorverkauf: An der Theaterkasse 10-1 und ab 5 Uhr.

nahe Kochbrunnen

iemand weiss es!

Motto: Pater incertus, mater semper certa est. (Wer der Vater ist kann niemand wissen, während die Mutterschaft immerunzweifelhaft feststeht)

> Drama in 6 Akten. Hauptdarsteller: Edith Poska

Johannes Riemann

Lupu Pick

0, du armer Jonathan

köstlicher Schwank in 3 Akten.

# Was will das Unternehmen?

- 1. dem inserierenden Kaufmann seinem Geschäfte neue Kunden zuführen;
- 2. dem Kaufmann eine Kontrolle über den Erfolg seines Inserates geben;
- die Spezialgeschäfte schützen;
- 4. den Kunden in Geschäfte führen, die sich eine dauernde Reklame nicht leisten können, wodurch dem Geschäftsinhaber die heute so teuren Spesen vermindert werden; 5. die Reklame auf 2 Monate ausdehnen.

Anfragen: Rheingauer Propaganda-Verlag: Rheinstr. 98. Tel. 2076.

Dass wir Jersil jetzt wieder kriegen Macht uns den Waschtag zum Vergnugen



fetzt tst das Waschen wieder eine Lust; im Nu ist die Wäsche fertig. blendendweiß, wie auf dem Rasen gebleicht. Dabei große Ersparnis an Arbeit, Zeit. Seife und Kohlen.

st das beste selbsttätige Waschmittell überall erhälflich nur to

Allefuige Hersteller: HENKEL & CIE., DOSSELDORF. Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Von der Reise zurück

Facharzi für Urologie Bierstadter Straße 4.

- Schönstes Lichtspielhaus --

At Samstag, 17. bis einschl. Donnerstag, 22. Sept. Täglich von 31/2 bis 101/2 Uh

Erstaufführung! Die bildschöne LUCIE DORAINE in

# weid und weit

Die Geschichte einer Liebe in 6 Akten nach dem Roman von George Ohnet.

Aus der Universal-Sammelmappe F 369 sowie:

Ein Dammann - Lustspiel mitGerhard Dammann u. Hansi Dege in den Hauptrollen.

Telephon 6137.

Nur bis einschl. Freitag!

Der weisse Tod.

#### Drama in 5 Akten von Dr. Willy Wolff. In der Hauptrolle:

Ed.v. Winterstein, H. v. Schlettow. Wie Adi Filmschauspielerin wurde. Schwank in 3 Akten mit

Adi Lyssow und Theo Lukas.

Spielzeit: 3-101/, Uhr.

## **Hotel Seiler** Eppstein i. Taunus

Schönster Erholungsaufenthalt bel guter Verpflegung zu mäßigen Preisen.





Damentaschen orlemonaies Brieftaschen Schreibmappen Aktenmappen Peribeutel **Mod Bijouterien** Marmor-Schreibzeuge

kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft feiner Lederu. Luxuswaren E. Bretbeil vorm. Alzen Webergasse 2L



# alle Größen nach Mas. Guitav Mollath, 46 Friedrichitrabe 46.

ammer

:: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Der Leidenswag der Jnge Krafft. Schauspiel in 5 Akten

Mia May.

Haben Sie Fritzchen nicht gesehen?

Schwank in 3 Akten mit Arnold Rieck Eleine Eintrittspreise : 1.50 bis 3.75 Mk.

Staats-Theater.

Mittwod, 21. Ceptember. Borltellung Abonnement C.

Schwant in 3 Aufzügen, von Arthur Hoffmann, In Czene gelett v. Wt. Unbriano.

Bleichstr. 30.

, and 9 Uhr:

Asta Nielsen

3, 51/4 und 81/4 Uhr: -

Lebensbild

Bleichstr. 30.

Der grosse Sittenfilm

Opfer der Ehe. Drama in 5 Akten.

Vorletzter Tag

Nach dem Roman von Georg Fröschel.

Paul Wegener

Seefahrt ist Not.

Lucie Höflich Hans Marr

Hermann Pida.

Max Landa.

nach dem Roman von

Hauptdarsteller: Heinrich Schroth und Dagny Servaes in der Doppelrolle.

Die verflixten Koffer. Eine lustige Gaunergeschichte in 2 Akten. -:- Seerose und Seenelke -:-

Odeon Kirchgasse 18 Hirchgasse 18

Der große Abenteuer- u. Sensationsfilm: Der König von Paris!

1 Vorspiel und 5 Akte.
ifon Bruno Kastner
Grignon Margarete Kupfer
Bogdanoff Olga Limburg Jeanette Grignon Fürstin Bogdanoff . Olga Limburg

Fred Suchard . . "Golgatha".
Die Leidensgeschichte eines mod Menschen.
5 Akte!

König von Paris, II. Teil, vom 24 .- 80. Sept.

# Künstierspiele. Dir. H. Habets Conference: Ludolf Köllisch

September-Programm : Erna Maria Schreib

Tanzerin Fräulein Inge Raff Sängerin, Llssy & René in ihren mod. Tänzen Paul Lanzig, Humorist.

Zauberkünstler Ludolf Köllisch Humorist u. Conferenc. Gastspiel Thea Degen die beste deutsche Vortragskünstlerin Theo Körner

Schriftst. u. Komp Am Flogel: F.Drinkow Guido Gialdini

Kunstpfeifer Hermann Mestrum Rheinisch. Komiker in seinen Verwandlungen Ab18, bis incl. 25.Se Gastspiel Bela Lasky u. Annemarie Hegner Am Flügel: C. Wierand.

implizissimus: Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADENS Telephon 1028.

16.-30. September:

Gastspiel Dr. Hans L'Arronge Romanschriftsteller, sowie das

große neue Programm,

Taglich 5 Uhr: Tanziee mit künstlerischen Darbietungen und abends 9 Uhr:

Jazz-Band Trocadero Tanzpalast und Bar

# Lheater

SS-Rotter.

In Szene gelett v. M. Andriano.
Präfident Lucius . G. Schwad
Gutdo Bömeldurg. G. Albert
Waltrant von Bodenduch
Helga Riellen
Brandis, Bürodir. P. Wilegner
Röfedier, Regyfrator Jr. Pitter
Theodald Feiltmann, Grobichlachtermeilter M. Andriano
Angulke i Frau . Warga Kuhn
Lucie Schund. Jeine Richte
Heinz Werfenthien, lein Reffe,
Karl L. Dichl
Deter Schlund B. Hermann
Milma Behren Deiga Reimers
Zeit: Gegenwart. Ort; Der
erfte Kuljug jeielt im Gorten
eines Sommethotels, der zweite
in einer behördlichen Amtoniude,
der dritte im Artonibureau des
Präfidenten Lucius.
Nach dem L. Mulyug 18Min. Piaule.
Unigang 7. Ende etwa 2.30 Uhr.

## Rurhaus-Ronzerte

Mittwooh, 21. September. Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr. Abonnements-Konzart

Stidt. Kurorchester. Leitung: Konzertmeiater Willi Kleenann.

i. Ouverture "Im Waldes von

1. Ouvertüre "Im Walde" von J., Brüll.
2. Lock-Polka von Joh. Strauß.
2. Meadelssohnians, Featasie von Dupont.
3. Meadelssohnians, Featasie von Dupont.
4. Cavatine aus "Lucia di Lammermoor" von Donicatii.
5. Ouvertüre zu "Lalia-Rouhis" von F. David.
6. Norwegische Rhapsodle von S. Lalo.
7. Polonäse (zus der Faustmunk) von E. Lassen.

3. The Javatine Sanler Sanler.

Abends 5 Uhr im großen Saales

Tanz-Abend

Orchester: Städt Kurorchester.

Orchesteri Städt Kurorchester.

1. Monuett von Brückmannn.

2. Neckerei von Schubert.

3. Der genarrte Pierrot von v. Weber.

4. La Czarine von L. Ganne.

5. Grass aus Oberheisen von Christiné.

6. Chinesentianz von Lincke.

7. Matrosentianz von Strauß.

8. Orentalischer Tanz von Mozart.

2. Manurka aus "Coppella" von L. Delibes.

10. Czardas sus "Coppella" von L. Delibes.

### Wiesbadener Nachrichten.

Lie Berordnung, beir, bas Reichsnotopfer.

Das Finansamt teilt uns mit: Der Her Reichsminster ber Finanzen hat unter Zuftimmung des Reichsrats am 19. August 1921 bezüglich Ausgleich von Härten bei Anwendum des 515 Ar. 8 des Rotopsetzeietes bestimmt, das die Ermäßigung des steuerbaren Bermögens nach 8 15 Ar. 8, sosen die Borauslehungen dieser Vorldrift im übrigen vorliegen, nicht dadurch ausgelchlosen werbe, daß der Abgabevöllichtige am 31. Dezember 1919 ein Recht auf Penston ober auf sortlausende Bezüge aus Hinterbliebenenssungen datte, iofern der Jahresbetrag der Bezüge 1000 M. nicht überstieg und das steuerbare Bermögen zu mindestens vier Fünstel aus Ravitalvermögen destand. Wurden am 31. Dezember 1919 mur einmalige oder vorübergehende Bezüge aus hinterbliebenersswische Schefen in ihre Stelle der Jahresbetrag der erken gewährt, lo tritt an ihre Stelle der Veranlagung eines Abgabevössichen Bezüge. It bei der Veranlagung eines Abgabevössichen Bezügen, dei dem mübrigen die Vorauslehungen des § 15 Ar. 8 des Geleges über das Reichsnotopset oder des § 1 dieser Veranlagung gegeben sind, der Abzug des § 15 Ar. 8 § 15 Mr. 8 des Gelehes über das Reichsnotopfer oder des § 1 biefer Berordnung gegeben find, der Abgug des § 1.5 Ar. 8 desdalb ausgescholen, weil das steuerbare Bermögen mehr als 150 000 M. beträgt, so ist der Wehrbetrag als Abgade, der uch durch die Aberfareitung der Grenze von 150 000 M. erzgibt, nur insoweit zu entrichten, als er aus der Häfte des 150 000 M. übersteigenden Teils des steuerbaren Bermögens bestritten werden lann. Die Ermößigung nach §§ 1, 2 treien nur auf Antrag ein. Der Antrag ist spätestens binnen dret Wonaten nach endgültiger Feststellung des Reichsnotopsers in stellen.

— Die Sonntagssahrfarten. Auf dem Bundestag deutsider Verkehrsvereine in Erfurt wurde gegen die Art und Weise der Sonntagssahrfartenausgabe Brotest erhoben, und war mit solgender Entschließung: "Der Bund deutscher Berstehrsvereine erhobt Einspruch gegen die 75-Kilometerscher Seind und zwedwidtig ist. Der Bund sordert im Interese der Bollsgelundbeit. Bollswirdschlung des Bertehrs Einsuhrung der Sonntagstarten in dem Biindeltumsang wie vor dem Krieg."

— Mietnreigerköhung und Longlistige Bertehre War

widtig ist. Der Bund sordert im Interelle der Bollsgefundbeit. Bollswirsschi und des Berkebrs Einführung der Sonnbegstarten in dem Mindeltumfang wie vor dem Krieg."

— Mietvreiserhöhung und langlriftige Berträge. Man
köreidt uns: Die Belastungen, die dem Sausbesit in den letten Jadren aufgebürdet worden sind, haben dasu gesührt, da
mit der steigenden Geldentwertung Eieigerungen der Friedensmieten leitens der Gesegeber suchständen werden mußten. Diese Eieigerungen werden besanntlich von den gelamten Sausdesitzen als durchaus ungenügend dezeichnet, da sie
nicht ausereichen, dem junehmenden Berlast der Säuler Einbalt zu gedieten. Eie lommen leiden weiterhin, was nicht
allgemein besannt ist, nur denjenigen Sausdesitzern zugute,
die nicht laufende langischige Berträge mit ihren Mietern
abgeschlossen haben. Die Mieterinigungsämter haben bisder
gut dem Siandvunkt gestanden, das Eingrisse in kausende
Berträge ungulässig keien, obwohl der Minsster für Bollswohlsabit selber, ebenio wie die Berwaltungsdehörden nicht
der gleichen Arsicht sind. Purch die letzte Erhöhung der
Grundliener durch den Magslitzal, bei der außerdem noch allammin eine Erhöhung des gemeinen Berträ angenommen sit,
iff nun die Lage der Hausdesitzer mit sausenden langfristigen
Bertrögen unerträgslich und unbelsfaar geworder. Das Bort
Bertrögen ünerträge wird nur ihnen allein gegnüber angewendet — Glosversiderungen. Feuers. Unballversicherungen
baben sich löngst von ihren Berträgen freigemacht und erhalein ausösmmische seitgemähe Ensischien geschiert und erhalein ausösmmische seitgemöhen Mischalungen. Diese hausbeiser kehen unweigerlich vor dem Kuin, wenn nicht läßleunicht eine Klärung der Kriegeschieren gestährt. Ann wird verachen die Arbeiten Wiesen haben und die
Miedungen der Arnech hier vorssest, Und ausgeschier die in
Kaammenschapen der Kriegeschier sur Abbilfe gu rerantaffen.

Rriegsopfer und Teuerung. Die Begirtoleitung bes sbundes der Kriegsbeichobigten teilt uns folgendes mit: 2. d. M. fanden im Reichsarbeltsminiflerium zu Berlin vertere Verhandlungen fiatt, betr, Tenerungszulagen. Die Begierung machte uns bierbei folgende Borlckläge: fie will Teverungszulckäde gewöhren und zwar monatlich 20 M.

für eine Witwe, 12 M. für eine Watle, 12 M. für ein Elternteil. 20 bis 50 M. für Schwerbelcädigte je nach dem Brozentsak, und 10 M. für jedes Kind Schwerbeichädigter. Kriegsbeschödigte unter 50 Brozent Erwerbefähigkett sollen eine Zuslage überbaupt nicht erbalten. — Natürlich können wir eine isliche Zumutung und ein solch unerbört niedriges Angebot nicht annehmen. Wir gaben bestall bei der Regierung tolsgende Erklärung ab: 1. Die angebotenen laufenden Teuerungszulagen werden als unzulänglich und weil nicht auf alle Rentenenpfänger ausgedehnt, abgelehnt. 2. Der zur Beriügung gestellte Betrag von 580 Millionen Mark ioll als einmalige Beibilse an lömfliche Rentenempfänger unverzügslich durch die Bost zur Auszahlung gelangen. 3. Wegen der Durchsilbrung unterer Forderungen vom 29. August 1921 wird der Reichsbund mit dem Reichstag und der Reichsregierung in Verhandlungen treten. in Berbandlungen treten.

— Wer erhält Austunft aus dem Strafregister. Die Behörden und Stellen, denen Austunft aus dem Strafregister
zu erteilen ist, sind jest vom Reichsminister der Justis destimmt worden. Es sind eine große Jahl beim Reich wie
ben Ländern. Bon Belang ist, wie weit berunter diele
Grmächtigung gebt, da ja die oberen Behörden sie lethstverkündlich baben. Bon den Reichsbehörden gehören dazu das
Reichsamt für Landesaufnahme, die Chemisch-Lechnische
Reichsamtalt, die Finanzimter, die Hauptzollämter, das
Reichspatentamt, beim Heer die Abteilungen, serner die
Beichsitelle für Tertilwirtschaft, die Versorgungsämter, die
Bost-, Telegraphen- und Fernspreckämter, die Reichsvermögensämter, die Erlenbahnsbetriebsämter, die Reichsvermögensämter, die Gelenbahnsbetriebsämter. Eisenbahn-Wertklättenämter, die beutsche Foblensommisson Einen, die Biolzilche Reichsanstalt, die Reichsbantstellen. Bon den Landeszehörden sind ermächtigt die Restoren der Hochschusen, die
Gemeindevorstände größerer Städte dis berunder aus Orte
wie Zever. - Wer erhalt Ausfunft aus bem Strafregifter. Die Be-

wie Zever.

— Manderherbergen. Auf dem Bundestag und Sonntag unter Beteiligung von Vertreiern der Reichs- und Staafsbehörden ulw. in Erhurt tagte, wurde zu dem Tema Bederhergungs- und Berpflegungsfragen mit besonderer Berückschitzben ulw. in Erhurt tagte, wurde zu dem Tema Bederhergungs- und Berpflegungsfragen mit besonderer Berückschitzben ulw. der die Geleicht das die Jugendverbände selbst bereits sehr viel auf diesem Gediet geleicht dätten, das aber in den Großtädten noch vielfach Unterfunfisstätten für die Jugend sehrifiäle ulw. sehr wichtig sei. (Beifall.) Auf Antrag des anweienden Kerireters des Bundes für deutscher Jugendwandern hoffmeister (Niagdeburg) gelangt dietzu sagendwandern hoffmeister (Niagdeburg) gelangt dietzu solgende Enischliebung zur Annahme: "Der Bund beutscher Berfehrsvereine erfennt in der kandig wachsenden Wanderder Bender- dewegung der Jugend nicht nur eine im größten Interfle der Bolfsgelundung, sondern auch eine in dinsicht auf die Redeutung für die Eteigerung des Berfehrs aufs nachdrüdslichte zu sördernde Tatsach an. Er empfiehlt seinen Mitzgliedern, dem Kerdund sier denen die Schaffung billiger Edernachtungsstätten für die wandernde Jugend zu danken ist, tatskäftige Unterstützung zu gewähren sond durch Mitbegründung von Angendberbergen. Band in dand mit dem Verdand wird der Kund der K

erlangen."

— Banpläne, die nie ausgeführt werden. Behauungspläne werden oft aufgestellt, die in absehdarer Zeit nicht oder überbaupt niemals ausgeführt werden. Die Bläne baben lo viel Gest gekoltet umd die förmliche Kestkellung die Bodenpreise vor der Zeit gesteigert. Der Minister für Kollswohlsahrt will deshalb nur allgemeine Entwürfe ohne genauere Ausarkeitung aufgestellt wissen, die nicht mehr Generalbedauungsplöne oder ähnlich, londern Siedlungsplan beiden. Der Siedlungsplan ist unverdindssie und draucht nicht össenklich besanntgegeben zu werden, damit die Grundsküdspesusation üch nicht seiner Absücht demöcktigt und die Bodenvreise vorzeitig in die Söhe treibt. Sie wellen zum mindesten das Gerült der Berkehrswege, eine ausreichende Kreitsächenverteilung, die Bausonenordnung in großen Jügen, insbesondere die Sonderung der Modne, Geschäftssund Fabrikviertel erkennen sollen. Grundsäklich müssen sie sich auch mit der Brage der Bansellierung im allgemeinen und mit den Korsutverkältnissen besallierung im allgemeinen und mit den Korsutverkältnissen besallierung der Wohnungespläne durfen aber nicht zu einer Bezeitelung der Wohnungespläne durfen aber nicht zu einer Bezeitelung der Wohnungespläne durfen aber nicht zu einer Bezeitelung der Wohnungespläne dies Straßen bebaut werden.

— Eine neue Lausbahn für weibliche Personen. Eine

— Eine neue Laufbabn für weibliche Personen. Eine staatliche Brüfung von technischen Mittentinnen an medizints schen Instituts wird tekt eingeführt. Borausschung für Enzealsoder gleichwertige Bikoung und eine abackblossene Lozealsoder gleichwertige Bikoung und eine mindestens sweisährige enfolgreiche Teilnahme an den Lebrgängen in staatlichen oder staatlich anerkannten Lebranstalten in allen Sauptsächern. Jur Ausbildung gebören Chemie, Phosif, Avatomie, Phosiosogie, Biologie, mitrostopild-anatomische Technis, Bara-

fitologie, Serologie, flinifice Chemie, Mitroftopie und Photographie towie Zeichnen, Schreibmaichine und Stenographie als Wahlfächer. Die Gebühren für die Sauptfächer betragen 84 M., für jedes Wahlfach 12 M. mehr.

- Dienstjublifanm. Der hausmeister gert Karl Krennrich ift 25 Jahre in dem Spezialhaus für herrens und Anabenbolieidung Brund Mandt tätig. Chef und Angestellte veranstalteten eine Shrung bes Indilars durch Aberreichung von Geschenten und Blumen und einer durch die handelstammer Wiesbaden ausgestellten Chrenurtunde.

#### Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

\* Die Literariiche Gesellichaft Wiesbaden beginnt am 4. Oltober er. bie Reihe ihrer diemminterlichen Vorträge. Har die in Auslicht ge-nommenen 8 die 10 Verenftnitungen find Waldemax Boncels, Dr. Ludwig Wällner, Grof Kanserlingt, Dr. Welfr. Waldichmidt, Theamarie Leng, Dr. Wallner, Gref Kaglettingt, Dt. Wornseherg u. a. gewonen worden. Bei-ernft Leopold Stahl, Fri. Mornseherg u. a. gewonen worden. Bei-ritissersäxungen werden möglichst die 25. d. M. erbeten en den Schap-neiher Berrn Kunstmaler Richard Hartmann, Kapellenftraße 19. ober ben Schriftsuhrer Berrn Prof. P. Depdenreich, Rauenthaler Straße 3.

#### Biesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtipiele.

ersteindeter Dergitatigsbutgetet ind Den Inferientell erstätlich, bleibt des sensationelle große Septembere Tarteis-Arogramm nur nach die einschließisch 3d. d. M. auf dem Spielpsan und ih somit der fommende Seuntag (25.) der letzte Sonnteg, an weichem blesse Krogramm in zwei Vorstellungen (3 Uhr als Frenkenvorstellung bei halber Preisen und abends 73.4 Uhr) ungefürzt zur Darkellung gelangt. Ab Hamstag, den 1. Oktober, beginnt das Gostspiel Otto Reuters mit einem rollständig weven Bariets-Sonsations-Programm. Herbei set auf die rollftanbig meuen Bariete Senfations Brogramm. Die Ginrichtung bes Kartenvorvertaufs aufmertfam gemacht.

#### Mus dem Bereinsleben.

\* In der Jugendvereinigung "Deutscher Aufbau" fprechen am Reeltogabend 8 Uhr herr bans Ludwig über die technisch wichtigften Meinke, am Caustognachmittag & Uhr herr ftub. Influs Wolf über moberne benische Ergabler. Golte find ftets milltemmen.

#### Aus Proving und Rachbarichaft.

Enthullung einer Gebenttafel. - Glebefung.

z. Bierstadt, W. Sept. Der Goflügel. — Cledening.
2. Bierstadt, W. Sept. Der Goflügel. und Kaninhen.
3 uchtverein beging im Saale "Jum Redenstad" das Andenken an die im Arlege gesallenen Mitglieder. Die Sedenstassel ift von dem Moler hern Vogeisang aus Wiesbaden in funklinniger Weile angesertigt worden. Den Prelog sprach Fräulein Schenkeiberg. Weiter wirften bei der Feier mit: Gesangverein Fraulein Schenkeiberg. Weiter wirften bei der Feier mit: Gesangverein Fraulein und Schmidt. — Jur Gledelung haben fich 17 Bewerder gemeldet. Es muß unter diesen eine Aussele gehalten werden, da nur 10 häuser verläusig erbaut werden sollen.

#### Der Job beim Unneln im Rhein,

wd. Maing. 20. Sept. In der Rabe der Orehörliche am Zollhafen ertrant em Vontogmergen ein ibjähriger junger Mainn, der beim Angela in den Khein flürzte. In dem Augenditch, wo er an seinem Angelhafen Mörmer andringen wellte, wobel er seinen Rücken dem Aheinstrom zuwandte, siel er, vielleicht insolge Abergewichts oder eines Jehltritts, von der Afermauer in den Strom. Sein Fraund hatte ihn erfaht, mußte ihn aber wieder saften sassen, da er ihn nicht zu halten vermachte.

#### Berjudter Ginbruch in einem Manfoleum.

wel. Bermstebt, 20. Sept. In der Racht jum Samstag versuhlten brei Personen, im Mansoleum einen Sindruch zu verüben, um die dort vorhandenen Gemälde zu rauben und Leichenrauß zu begehen. Die Wett-sochen sollten in Mainz einem französischen Juwelier übermittest werden. Die Schuppolizei verhinderte den Eindruch und nahm die drei Bec-

#### Gegen bie Breistreibereien auf ben Obftverfteigerungen.

md. Weilburg, 20. Sept. Um bei ben beworstehenden Odsnersteiges rungen bet Gemeinden die übermöhige Preistreiberei zu verhüten, ordenete das Landroisemt an, das vor der Bersteigerung eine in den Grenzen des Ersanbten bleibende Schäung zu erfolgen hat und das die Abzude des Obstes in diesem Rahmen vorgenommen werden muß. Abersteigt das Angebot den Borrat, dann muß schliehlich das Los den Rahstad für die Berteilung abgeben.

#### Sport.

\* Buhan. Bergangenen Sonntag spielte die 3. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesdaden gegen die 4. Eif des hiefigen Sportvereins und
endete das Spiel unanischieden 1:1 (0:0). Die 1. Jugendmannschaft schug die 2. Jugendmaunschaft der Germania Wiesdaden 1:0, die 2. Jugendmannschaft spielte gegen die 3. Jugendmannschaft gleichen Bereins 1:9.
Die 3. Jugendmannschaft der Spi-Aig, verlor in Biedrich gegen die 2.
und 3. tende. Jugendmannschaft des dertigen Sportvereins 1919 0:1.

. Billarb. In einem intereffanten Bettfpiel Forfter-Machen gegen Fürft-Mainz, gespielt im Mesbabener Billardflub, Nartistrebe 25, auf 400 B., gemann förster mit 400 B. gegen Fürft (310 B.) überlegen. böchsterien 22, 28 und 33 B. Das bemnächstige Erscheinen bes zurzeit besten beutschen Amateurs Poenogen, bessen beite höchstlerie 130 P. betrug ftebt ju ermarten.

#### Aus Kunft und Ceben.

Die Frankfurter Aunstmesse im "Nömer". Man schreibt uns: Es ist einemer ein ichones Brith, wenn die Aunstmesse ihre innd der interessierte Gast duuch das blumenssechmächte Tund der interessierte Gast duuch das blumenssechmächte Galeriedississen eintritt in die geheiligten, altsmitgen Abmerdsilen. Am 18. September sand die öffizielte Frankfurter Aunstmesse stand der öffizielte Frankfurter Aunstmesse stand der der interessien und der Geschschiertnube üb der duuchde Aunsthamdel reich vertreten. Bo inst die Goldschiertnube üb der duuchde Aunsthamdel reich vertreten. Bo inst die Goldschiertnube üb der duuchde Aunsthamdel reich vertreten. Bo inst die Goldschiede guns aller West ihre Stände zur weltbeitikmten Altschanfurter Messe besogen haben, dieten beute wach über 160säbriger Bausel) die Antiquare, Juweliere und kanktdander ihre ichönen alten Möbel. Teppiche, Godelins, silber, Graphit und Borzellane zum Bertaus. Aber die done Kalertreppe gelangt man, an alten Plastisen und wielzemälden aus Brivatbesih vorüber. in den Kalersal und bas Kurtürstensimmer. Dier gewinnt der Beschauer zum Elenmal einen Aberblis über ro ma ni ich eund zu is der dandmalerei. Karbige Kopien, von Künstlerhand nach den Bandaemäsben in beutiden Denkmalercchiven bergestellt. seuchen von den Kurtürstensimmer. Die Bibliothesen Besits pranken ist löstlichen alten Farben. Die Bibliothesen au Donauschingen, Fusda, Brankfurt und Guttgart kellen farbige. domanisch und dolische Landschriften aus, wahre Brachtweitschen, Frankfurt und Guttgart kellen farbige. den Möbeln, gotigden Blasisten des Kreidungen Münklers, die sich von auszelden schonen Käumen barmonisch einfügen. Besteitellt: erleine Echmunktruben, Schatullen und Bachindänden der Winklers. die sich den auszelden schonen Käumen barmonisch einfügen. Weiter der Von auf fur ter Do mi da as besonderes Inderes kie ind den auszelden schonen Käumen barmonisch einfügen der Kenaillance-Monstrans im Mert von konde vollzegenen Echlichen Echlicheit und karten Gestallunges kann in here deutschen Schlichkeit un

Raabe als Jubilar. (Aus neuen Erinnerungen.) Einer nöchsten und längsten Freunde Wilhelm Raabes, Louis telbrecht, veröffentlicht im neuesten Seit der von Dr. ledrich Diffel berausgegebenen Westermanns Monatsfeine Erinnerungen an ben großen Dichter, und feine

Bebanten ichweifen an bem Erinnorungstag feines 90. burtistags, der joeden begangen wurde, zu der Feier seines Vo. Ges burtistags, der joeden begangen wurde, zu der Feier seines 70. Ledensjadres aurüd. Raade ist damals zum erstenmal wirslich seiner Bedeutung gemäß geehrt worden, und von diessem Tage an beginnt sich immer mehr die Ersenntnis im deutschen Bolt Bahn zu brechen, daß der Schörfer des "Abu Telian" zu den ganz Großen unseres Schriftiums gehört. Raade, ein ausgehrochener Feind alles äußeren Gepränges, empfand die ganze Ehrung als unangenehm, und aus ziesster Seele kamen ihm zum Schluß die Morte: "Gott sei Dank. daß die Geschichte vorüber ist." Als besprochen wurde, was empland die ganze Ehrung als unangenehm, und aus tiefster Seele kamen ihm zum Schluß die Worte: "Gott lei Dank, daß die Geschichte vorüber ist." Als besprochen wurde, was er zu der Feier anziehen miste, stand er auf dem sonst von niemand geteilten Standpunkt, daß lein ichier 40 Jahre alter Dockzeitskrad für die Feier genüge. Man drängte ihn von allen Seilen, sich einen neuen Frad anzuldatien, und lickließich erklärte er sich bereit, zu ieinem Schneiber zu geben. Bei dem großen Festakt im Altstadt-Ratbaussaal erschien er denn auch im sestlichen Gewand, an dem nichts auszuseiten war. "Wenige Wochen währte gingen wir abends siber den Wall zur Derbstichen Weinstude", erzählt Engelbrecht. "Da sah mich Raabe plöstlich mit einem ganz absonderlichen friumpkierenken Lächelt an und lagte: "Es war ia doch mein Hochzeitsfrad." Er hatte ihn sich nur auffrischen lassen. In gedende Aufregung geriet Raabe über die durch die Zeitung gedende Rachricht, man beabsichtige, ihm zu seinem Gedurisztag ein Hous zu schenken. "Wollen Sie mich denn durchaus zum unglüdlichen Menschen machen?" rief er aus. "Was isoll ich denn mit einem Haus anfangen?" seine Gorgen waren aber umsonst, denn das deutsche Bolf erwies sich leider nicht als lo overtreudig, um überdaunt den Gedanken eines Haustauf zu gestatten. Ein merkwürtdiges Geschent erhielt er aber als eine veripötete Ausmertsamseit im sosgenden Jahr von leinen Frankfurter Berehren, die sich um Siegemen Jahr von leinen Frankfurter Berehren, die sich um Siegemen Jahr von leinen Frankfurter Berehren. Was soll ich nun dabei fun und damit ansangen?" Eine recht klägliche nach irögliche Eduung erwies ihm die preußliche Regierung, indem fie dem Dichter, der bereits drei große nache kagliche Eduung erwies ihm die preußlichen Maximiliansen für kunk und Willenichaft und den Baverichen Maximiliansen trägliche Edrung erwies ihm die preußische Regierung, indem fie dem Dichter, der bereits drei grobe goldene Medaillen für Kunft und Wissenicaft und den baverischen Maximitianso orden belaß, den — Kronenorden 3. Klasse verlieb. Raabe karied dem Freund darüben in seinem biskgen Dumor: "Lieber Freund! Gestern überdrachte ein Bote des diesigen Ministeriums mir den Königs, preuß. Kronenorden 3. Klasse. Ich bade dem sterdringer Cuittung und einen Taser gegeben, mehr ist wohl nicht nötig?" Die Beantwortung der gable reichen Kundgebungen von Behörden und Bereinen und der

vielen Glüdwumidichtelben machte dem in diesen Tingen außerordentlich gewissenhaften Raabe viel Kopizerbrechen, und er wandte sich dabei öfters an Engelbrecht um Rat. So schried er ihm z. B. ichon am 14. September 1911: "Lieber Freund! Kann ich die offiziellen Bedanfemichsdriese auf diesem Pavier abgeben lassen? Es würde mir lieb sein, denn dann könnte der erste Sah morgen ichon abgeschickt werden. Sie müssen es in wissen." Der Freund batte gegen das ge-wählte Bapier nichts einzuwenden. Bollkändiger Ohrmuscheleriak. Für eine der schwer-iten chrunglicheplastischen Aufgaben galt es disher, eine gans-

iten dirurgide-plastischen Aufgaben galt es bisber, eine ganslich febiende Obrmuldel zu ersetzen, und es war babei niemals ein befriedigendes Resultat erzielt worden. Die Schwierigleit ist daraus zu erklären, das einmal die Ruschel sehr lompliziert gebaut ist, lodann eine Blutgesähverbindung für rigleit ist daraus su erflären. das einmal die Ruschel sehr lompliziert gedaut üt. sodann eine Blutgesähverdindung für das neue Odr verbältnismößig eingeschrächt ist, und endlich, daß man das Ohr ganz im Freien aufdauen muß. So schwieserig der vollständige Erlas einer Ohrmuschel ist, so verbältnismößig leicht ist die der Drunden ist, denn man sindet dann einen Hulde der Muschel vorhanden ist, denn man sindet dann einen Gult und Blutverlorgaung an dem vorhandenen Stud, und durch den vordandenen Teil, wird der natürliche Eindruck gerettet, weil man ein Odr im allgemeinen nicht so nenau betrachtet. Runmehr dat aber der Beirat für plastische Chirurgie beim Berliner Sauptversorgungsamt Dr. 3. F. S. Effer ein siemlich einfaches Berfahren gefunden, um das schwierige Trobsem des Erlahes der ganzen Ohrmuschel zu lösen. Die Operation, die er in der "Münchener medizinischen Wockenschrift" aussübrlich mittellt, beruht darauf, das zunächt ein genau dem gelunden Ohr ensprechendes Modell aus Rippensnorvel geschnitten wird. Dieses Knorvelmodell wird dann mittels eines Schnitts an der Haarsen binter dem äußeren Gebörgang unter die Hau der Schoben und die Wunde geschlossen. In dann nach 1 diese Rooten der Knorvelmodellen. Ih dann nach 1 diese Monaten der Knorvel anstandslos einseheilt, so mird binter demselben eine log. Epitheleinlage" gemacht. Darnach wird ein Abdrud genommen, der etwa 2 dies Rillimeter die ist und der Schöbelform genau entipricht. Diese Rodell wird mit einer dünnen Haut umgeben und in die Munde geschoben. Nach 8 bis 14 Iagen wird das Modell entsernt, urd die Haut der Schöbelform genau entipricht. Diese Rodell wird mit einer dünnen Haut umgeben und in die Knunde geschoben. Nach 8 bis 14 Iagen wird das Modell entsernt, urd die Haut der Schöbelform genau entipricht. Diese Modell wird mit einer dünnen Gaut umgeben und absoldses hen mach einer den des der eine des der einer Dersusches dem nachter aus der Halben der entsehen das Odrikoppen eine Ohrmusche der einer Batienten naturgesten und ih der Effeken. treu au erlegen.

#### Gerichtsfaal.

Fo. Ungucht. In einem Auto in der Schiersteiner Straße empfing die 22jährige Martha Aod von hier Freunde und Bekannte zu einem Schälgeltlindichen. Wegen Ungucht erhielt sie sechs Wochen haft.

Fo. Ein Fahrenddied. Im August d. I. holle kurger dund der Arbeiter Abolf Kromz aus einem Hote der hießigen Muhlaasse ein Fahrend, ichwang sich darauf und gendelte via Mainz nach Biedrich. Hier wurde er bereits am Kragen genommen. Die Schöfen schlichen der wurde er beteits am Kragen genommen. Die Schöfen schlichen Schrenzechte auf die Dauer von fünf Jahren ab.

Fo. Betrügereien. Als Millionärsschn und überaus großipurig war der Kausmann Eugen herrgen ausgetreten und beite es vermacht, daß eine

Fr. Vefrügereien. Als Willienärssehn und überaus großipurig wat der Kaufmann Eugen herrgen aufgetreten und hatte es vermacht, daß eine Solinger Kirma ihm, ohne daß er Gold hatte, für 7000 M. Stahkmanenmußter überlich, sowie für eine halbe Million weitere Waren sur ihr ihn bereit stellte. In Vod Ems drachte der "Millionär" einen dertigen Hotelier um 1600 M. und gab dazu dem Sohn des Besitzers für einen gepungten Barbetrag von 600 M. einen Scha, der dedungstos gewelfen. Wegen dieset der Petrügereien erfannte das Schöffengericht gegen Hagen Monate und stünf Jehre Chrverlust dennitagt.

w. Ein ungetreuer Beawier der Reichsgetreldestelle. Die Elberselber Stressammer verurteilte einen Beamten der Reichsgetreldesinke namens hoffmann wegen Getreibeschiedungen zu 15 Monaten Gesängnis. Ein Kaufmann namens Lito Kohn, der den Betmitister gespielt hatte, erhielt wegen Hebierei sechs Monate Gesängnis.

w. Ein Todesurieil. Tas Schwurpericht in Beuthen verurteilte den Bergmann Volos Koppe aus Lipine wegen Merdes an einem Vollzei-wachtmeister und wegen verschaften Totschlags an zwel Polizeiwachtmeister und mogen verschaften.

jum Tode und 10 Jahren Juchthaus.
Fr. Beltrefte Rengierbe. Die Poftaschftentin Afera holdenreich vom Bostomt in Grunkladt wurde wegen unbefugten Offnens eines Briefes nom bortigen Schöffengericht zu drei Monaten Gefängnis verurteilt, Auferdem wurde sie aus bem Bostdienft entlassen.

#### Reues aus aller Welt.

Jenes aus aller Welt.

3u dem Raubmord an dem Karlsruher Art und Somdopathen Dr. Wirz wird noch gemeldet Dr. Mirz war als Sonderling bekannt und demochnte den weiten Stod des Daules allein und ohne Dimltmädchen. Die Täter betraten undemerkt das Sorechsimmer, in dem der Arzt auf seinem God wieden Man sond dei ihm nur einen Barbetrag von 60 Biennig vor. Wir ersalten noch der sich der Schwerderstekte gegen 143 Uhr in den im ersten Stod gelegenen Laden schledente, we er solder dewuktlos ulgemmerdrach. Die Täter erreiten nach dem Arde die Alaht, nachdem sie die Geldtalette, in der sich 2000 Mart befanden, mitgenommen hatten.

Eisenbahndiesstähle, Auf der Strede Dortmund-Mindensannover ilt man umfangezichen diebstählen von Eisenbahnzeitern auf die Spur gesommen. Es handelt sich vorwiegend vm Wein. Kognaf und bonktige Getrönke. In Osnabrüd ist ein ganzes Warenlager solcher gestablener Sachen unterkalzen worden und mar hatte aum Berfauf der gestoblenen Güter einen Keisenden aus ist. A. In die Sache verwickelt ind vorwiegend Eisenbahnzchafter. Inglübrer. Berlader und Wirte Es sollen auch bereits auch Borker verhaftet worden sein. Im ganzen wurden Sisher 60—70 Bersonen, davon allein 20 in Dortmund verhaftet.

Insielge der überschwiesemmung im Departement Corresz ist ein Biadutt zwijden Brive und Tulle eingestürzt, wodurch der Auguserfehr völlig unterbrochen wurde. Ein Zug wäre leinahe abgeitürzt, wenn er nicht 500 Meter vorher durch Besten und Erdmolien aum Salten gesmungen worden märe.

Canulos Erdichter konnt aum Salten gesmungen worden märe.

Canulos Erdicht ist nach einer Varier Reidung ausgefeilt worden. Die Erden verständigen siehen Söhnen von Carvio ausgekeilt werden soll.

Echistusammensten. Zwischen Bonlogne und Wimerenx wurde der Dampfer "Bur" von dem Dampfer "Europa" versentt. Die Schilbarit die nach einer ausgene und Wimerenx wurde der Dampfer "Bur" von dem Dampfer "Europa" versentt. Die Schilbaritängen wurden von der Europa" versent.

genommen. Explosionsfataltrophe in einem australischen Berowert. Durch die Explosion in dem Bergwert von Mount Bouist gan bei Barns (Queenssand) wurden 70 Bergleute verschüttet: man befürchtet, daß sie alle tot find.

#### Handelsteil.

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausedarfsartikel in Wiesbaden vom 4. bis 9. September.

bedarfsartikel in Wiesbaden vom 4. bis 5. September.						
Futtermittel bel Händlern	Preis Mk.		Preis Mk. von bis			
Hafer 10 kg	40 - 40 -		24 一世十			
Hafer 10 kg Heu 25 kg Krummstrob 50 kg	45 - 45 -		16 - 16 -			
		Datwonwallimand vt ke !	20 - 20 -			
Butter, Eler, Kase		Seezunge, große . 1 kg	10 -5 -			
und Milch	40 10	Hecht, lebend 1 kg	10 10 -			
Enbutter, holland. 1 kg Margarine 1 kg	68 - 68 -	Zander, alleem, . 1 kg	10 10			
Margarine 1 kg	2 30 3 43	Baufelchen i kg	27 - 20 -			
Eier 1 St. Vollmilch 1Ltr. Handkåse 1 St.	4 20 1 20	Geffügel und Wild				
Handkase 1 St.	- 6 60	Gans 1 kg	10 - 22 -			
Karloffeln, Zwiebeln	1/2 1/2 1/2 1/2	Enten, junge 1 kg	82 - 37 -			
Efikartoffeln 1 kg	1 5 1 90	Hahn 1 kg Hubn 1 kg	26 - 8 -			
Zwiebeln 1 kg		Kopaune 1 kg	3 - 2-			
Gemüse	2-2-	Taube I bl.	2-3-			
Weißkraut 1 kg Rotkraut 1 kg	3 50 310		32 - 32 -			
Wirsing 1 kg	4 - 5 0	Rehvorderblatt I kg	24 - 24 -			
Rotkraut I kg Wirsing I kg Römischkohl I kg Kl. gelbe Rüben I Gbd.	- TO - 10	Wildragout t kg	20 - 20 -			
Gelbe Rüben 1 kg	3-4-	Fleischwaren	80 - 88 -			
Gelbe Rüben 1 kg Rote Rüben 1 kg	240 3		56 - 56 -			
Kohlrabi 1 St.	80 1 30	Solperfielsch 1 kg	41 - 46 -			
Blumenkohl (bies.) i kg		Solperfielsch 1 kg Nierenfett 1 kg	24 - 26 -			
Gr. Stangenbohnen 1 kg	11 - t/-	Schwartenmagen - 1 kg	8 - 48 -			
Gr. Buschbounen . I wk	11-11-	Bratwurst 1 kg Fleischwurst 1 kg	2 -40-			
Weisse Ruben 1 kg	4-6-	Leberwurst 1 kg	-2-			
Meerrettich 1 St. Sellerie 1 St.	2-3-	Leberwurst, bess. 1 kg	24 - 40 -			
Kopfsalat 1 St.	1 25 1 80	Leberwurst i kg Leberwurst, besa. i kg Blutwurst, frisch . i kg Blutwurst, Hausm. i kg	36 - 48 -			
Endivien-Salat 1 St.	2 3 - 40 -	Hontieisch I Kg	10 - 10 -			
Meerrettich	4-4-	Hülsenfrüchte u. Mehl				
Tomaten 1 kg	5- t-	im Groffberug	3 0 20			
Rhabarber 1 kg		Weizenmehl Nr. 0 100 kg Roggenmehl Nr. 0 100 kg	3 0 20			
Radieschen 1 Gbd.	- 80 - 40	Brot Brot				
Rettich 1 St.	1 - 1 40					
Lauch 1 St.	-01-	Graubrot (gemischtes Brot aus Roggen- u.	000 -00			
Obst		Weisenmehl) .1 Laib Weishrot 1 Laib	6 50 a 60			
Effipfel, deutsche 1 kg	8-8-	Brötchen (ration.) 15g	_ 30 _ 33			
Kochäpfel 1 kg Eßbirpen 1 kg	1 - 4 -	Kolonialwaren				
Kochhirnen I kir	4- 5-	Weizenmehl 1 kg	78 9-			
Zwetschen 1 kg Pflaumen 1 kg	1-1-	Erbsen z. Kochen . I kg	7 0 0 -			
Pliaumen 1 kg		Speisebolmen 1 kg	9 30 11 -			
Saure Kirschen 1 kg Mirabeilen 1 kg		Linsen 1 kg Fudenmudeln 1 kg Weizengrieß 1 kg Gerstengraupen . 1 kg	16 - 18 -			
Reinochuden 1 Mg		Weizengrieß 1 kg	68 74			
Pfirsiche 1 kg Weintrauben, deut.1 kg	70 - 20 -	Reis Reis	8 12-			
Waintrauben, nust, 1 kg	24 - 24 -	Huferflocken 1 kg	8 50 8 80			
Himbeeren 1 kg		E Classiasht, Backshall L Kr.	0-0-			
Himbeeren 1 kg Brombeeren 1 kg Zitronen 1 St.		Kaffee, gebraumer t kg Zucker, harter . 1 kg Speisesniz 1 kg Schweineschmalz,	880 2 -			
Melonen 1 St.	160 2-	Spensesniz	- 70 I -			
Melonen I St. Waluüsse 1 kg		Schweineschmalz,				
Haselaüsse 1 kg			29 57 22 50			
Fische		Saloto 1 Ltr.	17 - 20 -			
Hering, gessleen . 1 St.	- 60 1 50	Tafe öl 1 Lir. Saiotöi 1 Lir. Rüböi 1 Lir.	15 - 15 -			
Hering, grün 1 St. Seewrißlinge(Merl.) 1 kg		Heiz- und				
Seewriblings(Merl.) 1 kg	10 - 13 -	Beleuchtungsstoffe	1000			
Scheilfisch 1 kg Bratscheilfisch 1 kg	8 - 5 -	Steinkohlen 50 kg	22 40			
Bratscheilfisch 1 kg Kabeljau, genz 1 kg	0-0-	Renunkoblen-				
Kabeljau L Ausschn. 1 Kg	12 - 121-	briketts 50 kg Petroleum 1 Lar.	4 80 4 80			
Helibuit, ganz 1 kg		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Control of the last of the las			
Industria and Handal						

#### Industrie und Handel.

Olfunde in Baden, Wie die "Frkf. Ztg." erfährt, führt der bekannte Bohrtechniker Anton Raky zurzeit bei Bruchsal in Baden Bohrungen auf Petroleum aus. Die Versuchsbohrung ist in mäßiger Teufe fündig mit einem etwas benzinhaltigen Öl. Es werden aber mehrere Kontrollbohrungen nötig, von denen übrigens auch die Erteilung der badischen Statskonzession noch abhängt. Der Vorgang scheint geologisch und unter Umständen auch volkswirtschaftlich bedeutungsvoll genug, um den Beteiligten Grund zu geben, deß sie den Versuch fortsetzen

und einige Millionen dafür auswerfen. Beteiligt sind den Vernehmen nach u. a. die Oberschlesischen Kokswerka A.-G. und mit einer kleineren Quote die Berliner Hindels gesellschaft. In petroleumtechnischen Fragen ist bishen noch stets eine vorsichtige abwartende Haltung am Platz gewesen. Man wird eine solche auch in diesem gerach ietzt für Deutschland interessanten Falle namentlich den Aktienpublikum nahelegen müssen, zumal in jetziger Zeit.

\* Deutsche Schachtbau-A.-G. Wie wir erfahren, ist ein größerer Aktienbesitz der Gesellschaft in den Besig der Internationalen Petroleum-Union überzegungen, die ihrerseits der Deutschen Erdölgesellschaft sehr nahe steht was Schatze der deutschen Kakaoindustrie hatte der Hansabund gegen die Absicht, das bisher bestehende Einfuhrverbot für Auslandskakaopulver aufzuheben, bein Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft Einspruch erhoben. Es wurde dabei darauf hingewiesen, das die deutsche Kakaoindustrie iederzeit in der Lage sei, der Konsum der Bevölkerung ausrichend zu decken, daß de gegen die Fabriken selbctverständlich nicht überhestete Spekulationsriesenaufträge mit kürzester Lieferfrist aus führen könnten. Die Aufhebung der Einfuhrsperre würzt eine Überflutung Deutschlands mit ausländischem Kakonulver, das überdies nacheewiesenerm üben in den misten Fällen bedeutend minderwertiger sei als des deutsche herbeiführen und den Interessen der deutschem Kakaoindustrie nicht dienen. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft het dem Hansebund soeben mitzetelt daß er nicht beabsichtigt, die Einfuhrsperre für Kakaopulver aufzuheben.

#### Berliner Devisenkurse.

W.TR. Berlin,	o Septbr.	Drahtl	lehe Ans	ah! u	nesn ffr
Holland		G. Mk	3313.35	für	100 Gulden
Belgien			743 25	1 ( Call 1)	100 Frankes
Norworen			1391 35		10) Kronas
Dinemark		G	1866 80		10) Kronan
Schweder		0. "	228:30		103 Krones
			155 20		100 Finn, Mark
Finaland			445.45		100 t.re
Italien	001.00		392.40		1 Pfd. Sterlies
London	202.50		105.61		1 Dollar
New-York	man ne		750.75		100 Prankes
Paris			1829 35		100 Febricas
Schweiz			1351 40		100 Pesetas
Spaniet					10) Kronsa
Wien alte					103 (0)111
. D.Os	- 47 00		193.90		133 (0315)
Prat			18.17		10) Krones
Eudapest				1	100 poin, Mare
Folen					100 Forth Mark
tukurest	100 53	da		D.	100 121

Schuhe Sowie alle and farbt man we Braungse em Wilhra W. Brauns G. m.b. H. Quedlinburg, Verl. Sie G atisbo h. Z





Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten

Sauptidriftleiter: 5. 2etif 4.

Eerentworlich für ben politischen Tell: h. Letisch; für ben Unin Latungsteil: F. Güntber; für ben iolalen und verorinziellen. Tell, som Gerichtstaal und Handel. W. Eh; für die Unteigen und Retlamm.
h. Dornant, idmilich in Biesbasen.
Drud u. Verlag ber L. Scheilen ber pichen holbuchben feel in Wiesbaset.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr



von Zimmer zu Zimmer == unter Garantie. ==

Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co.

> Adelheidsfr. 44 880

Fernsprecher 1043. Fässer

in allen Großen und Ausführungen für Bein, Moft,

Fernsprecher 1048.

Obft uim., Rrautftander liefert billig 6. Rlohr, Beintommiffion, Roberftrage 21.



DURCH DAS MESSAMT FRANKFURT AM MAIN

F 121

# Telephon 4050

Drudenstraße 6

empfiehlt offene und geschloffene Automobile ju allen Fahrten. Gute Bedienung. - Reelle Breife.

SE SUCCESSOR SECTION S Damen-Hüte

Bringen Sie schon jetzt Ihre vorjährigen Hute zum

Umpressen

je früher desto besser.

Auch nicht bei mir gekaufte

werd. nach den newst. Modellen umgearbeit. Lieferung schon in einigen Tagen.

Die neuesten Probier-Modelle stehen zur Verfügung.

Modehaus

Tel. 2972. nur Kirch 7asse 21. Tel. 2972.

ฐกายกลกลก ๛๛ ครอกกลกลดกลกลกลกล

Adler: Schreibmaschine, I odell billig gu verfauf. Eulgberger, Abelheibftrafie 75,



Sie erscheinen W schlanker beim Tragen der gutgeformte

Tricotherndhos

mit und ohne Kinppe von 36 Mk. a

Für korpulents Dames Extra-Anterligund nach Maß.

NUL

Corseihaus "Robita" Langgasse 25.

rkaufsniederlage: